



**GEMEINDE
VILLMERGEN**

Einwohnergemeinde



Elektromobilität / Schnellladestation Dorfplatz / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Rechenschaftsbericht 2023

Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 (Rechnung) / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'217; anwesend 67 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 1.59 %.

Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 (Budget) / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'216; anwesend 96 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 2.28 %.

Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte an 53 Sitzungen 464 Sachgeschäfte (ohne Kleingeschäfte) (Vorjahr 435 Sachgeschäfte ohne Kleingeschäfte). Zusätzlich waren zahlreiche ausserordentliche Sitzungen, Besprechungen sowie Augenscheine notwendig.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung behandelte an 40 Sitzungen 189 Sachgeschäfte (ohne Kleingeschäfte) (Vorjahr 226 Sachgeschäfte ohne Kleingeschäfte).

Verträge

Der Gemeinderat schloss u. a. folgende Verträge ab:

- Wasserlieferung an die Wasserversorgung Dintikon / Übergangsregelung zwischen der IKA Wasser2035, der Wasserversorgung Villmergen und der Wasserversorgung Dintikon
- Wasserlieferung an die Wasserversorgung Dintikon / Verlängerung der Erhöhung der optierten Tagesmenge / Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der Einwohnergemeinde Dintikon
- Integration der ausländischen Bevölkerung / Kantonales Integrationsprogramm KIP / Kantonale Beiträge zur Durchführung von lokalen Sprachkursen im Beitragsjahr 2023, inklusive befristete Beiträge Programm Schutzstatus S (Geflüchtete aus der Ukraine) / Jahresvertrag zwischen dem Amt für Migration und Integration Kanton Aargau (MIKA) und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Integration der ausländischen Bevölkerung / Sprachkurs «Semi-Intensivkurs mit Kinderbetreuung» im Förderbereich Sprache und Bildung / Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und Lernen im Quartier, Wohlen, Villmergen, Bremgarten

- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Clubhaus des Fussballclubs in der Sportanlage Badmatte / Pachtvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Verpächterin) und dem Fussballclub Villmergen (Pächter)
- Sozialwesen / Massnahmen gegen Sozialhilfemissbrauch / Verlängerung der Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und dem Kantonalen Sozialdienst
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Verträge für den Anschluss an das Versorgungsnetz und die Lieferung von Wärme der Gemeindewerke Villmergen (GWV) zwischen den Gemeindewerken Villmergen (Wärmelieferantin) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Wärmebezügerin) betreffend die Liegenschaften:
 - Bachstrasse 48 (Kombibaute)
 - Schulzentrum Mühlematten
 - Schulanlage Hof
 - Kindergarten Bündten
- Schiessbetrieb in Villmergen / Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen, der Schützengesellschaft Villmergen und der Schützengesellschaft Hilfikon
- Elektrizitätsversorgung und Datenübertragung / Unterirdische Kabelanlage im Gebiet Brunnenhof/Umspannanlage SBB / Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Grundeigentümerin) und der AEW Energie AG (Dienstbarkeitsberechtigte)
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Grundstück Nr. 3289, Holzmatt / Enteignungsbann / Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Eigentümerin des Grundstücks) und Christian Meier, Villmergen (künftiger Eigentümer eines Abschnitts des Grundstücks)
- Informatik Schule Villmergen / Support- und Service-Vertrag zwischen der Schule Villmergen (Auftraggeberin), vertreten durch den Gemeinderat Villmergen, und der Letec IT Solutions AG (Auftragnehmerin)
- Neuer Freiverlad der Schweizerischen Bundesbahnen SBB im Grenzgebiet Dottikon/Villmergen / Vereinbarung für die definitive Landabtretung und vorübergehende Landbeanspruchung für die neue Zufahrtsstrasse / Vereinbarung zwischen den SBB (Landerwerberin und Landbeansprucherin) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Grundeigentümerin)
- Schulhaus Dorf, Unterstufe / Vertrag für den Kauf von Schülertischen und -stühlen zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Käuferin) und der mobil Werke AG, Berneck (Verkäuferin)

- Gemeindeverwaltung / Zahlterminals am Verkaufspunkt / Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der Worldline Schweiz AG
- Offene Jugendarbeit Villmergen / Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein für Jugend und Freizeit, Wohlen, und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Erdgasleitung Staffelbach–Unterkulm–Seon–Villmergen–Urdorf–Schlieren / Durchleitungsrecht für das Belassen, den Betrieb, Unterhalt und Fortbestand / Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Grundeigentümerin) und der Swissgas (Dienstbarkeitsberechtigte)
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / 5 ½-Zimmer-Wohnung mit Garage und Abstellplatz, Poststrasse 2 (ehemaliges Gemeindehaus Hilfikon) / Mietvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Vermieterin) sowie den Mietern Stefan Kovacs und Glare Duquesne
- Schule Villmergen / Internet-Auftritt / Software-Lizenzvertrag «SchulenWeb» zwischen der Innovative Web AG (Lizenzgeberin) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Lizenznehmerin)
- Bauwesen / Terrassenhauswohnungen «Weingasse 90, Hilfikon» / Baugruben- und Böschungssicherung/Nagelwand / Dienstbarkeitsvertrag auf Begründung eines Überbaurechts zwischen der Hufschmid Liegenschaften AG und der Autoteile Wettingen GmbH (Dienstbarkeitsberechtigte) sowie der Einwohnergemeinde Villmergen (dienstbarkeitsbelastete Alleineigentümerin der Weingasse)
- Integration der ausländischen Bevölkerung / Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten / Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und dem Verein Lernen im Quartier Wohlen, Villmergen, Bremgarten
- Schule Villmergen / Schuldatenbank / CMI LehrerOffice, DB-Hosting / Vertrag zwischen der CM Informatik AG und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Lichtwellenleiter-Verbindung (LWL) Lenzburg–Villmergen entlang der Bünztalstrasse (K 123) / Vorübergehende Inanspruchnahme der Parzellen 3342, 3452, 3395, 3386 und 3234 im Eigentum der Einwohnergemeinde Villmergen / Zustimmung des Gemeinderats Villmergen an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau
- Bauwesen / Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus Sandbühlstrasse 29 / Zustimmung des Gemeinderats Villmergen zu neuen Dienstbarkeiten und zur Löschung einer Dienstbarkeit

- Fotovoltaikanlage der Gemeindewerke Villmergen auf dem Gebäude Nr. 2799 der GELOG AG, Nordstrasse 7 / Dienstbarkeitsvertrag zwischen der GELOG AG (Eigentümerin des belasteten Grundstücks) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Gemeindewerke Villmergen) (Dienstbarkeitsberechtigte)
- Wald / Waldgrundstück 1727, Brügelhölzli / Kaufvertrag zwischen der Erbengemeinschaft des Franz Barmettler (Verkäuferin) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Käuferin)
- Bauwesen / Wohnüberbauung Parzelle 2505, Himmelrych (Terrassenhäuser) / Unterirdisches Überbaurecht für Erdanker / Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Früh Immobilien AG (Dienstbarkeitsberechtigte) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Eigentümerin des belasteten Grundstücks 1443, Weingasse)
- Elektrizitätsversorgung / Kabelverteilkabine mit Kabelschacht und Kabelanlage, Parzelle 5310, Poststrasse (Ortsteil Hilfikon) / Dienstbarkeitsvertrag zwischen Marcel Hagenbuch (Eigentümer des belasteten Grundstücks) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Gemeindewerke Villmergen) (Dienstbarkeitsberechtigte [Bauberechtigte])
- Naturschutzprogramm Wald / Sicherheitsholzerei im Naturwaldreservat Villmergen / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Angliker-/Nutzenbachstrasse (K 265) / Gemeindegrenzregulierung Villmergen/Wohlen / Genehmigung der Regulierungspläne
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Industriegebiet Schachen / Verlängerung eines Rückkaufs- und eines Vorkaufsrechtes / Vereinbarung zwischen der Zisola AG, Eigentümerin des Grundstücks 3401, und der Einwohnergemeinde Villmergen (Rückkaufs- und Vorkaufsberechtigte)
- Geodaten- und Geoinformationsaustausch / Leitungskatasterinformationen / Vereinbarung zwischen der Sunrise GmbH und der Gemeinde Villmergen
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Liegenschaft Poststrasse 2 (ehemaliges Gemeindehaus Hilfikon), ehemalige Militärküche und Lagerraum / Mietvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Vermieterin) und der Jagdgesellschaft Villmergen-Hilfikon (Mieterin)
- Polizeiwesen / Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung / Repol-Vertrag zwischen der Gemeinde Wohlen und den sieben weiteren Vertragsgemeinden / Genehmigung der Anpassung des Kostenteilers
- Jugendfest 2026 / Vergnügungspark / Platzmiete / Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Vermieterin) und der Firma Maya Hauri, Vergnügungsbetriebe (Mieterin)

- Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort / Projekt Umsetzung Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Nr. 14 gemäss kantonalem Richtplan / Gemeinden Wohlen/Villmergen / Projektperimeter Hopferen/Allmend / Leistungsvereinbarung der Gemeinden Wohlen und Villmergen mit der Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau

Personalbestand

Abteilung	Ende 2023		%	Ende 2022		%
Verwaltung (Gemeindehaus)	15	Vollzeit	1'500	13	Vollzeit	1'300
	20	Teilzeit	1'400	22	Teilzeit	1'450
	3	Lernende		3	Lernende	
Gemeindewerke	20	Vollzeit	2'000	22	Vollzeit	2'200
	6	Teilzeit	370	6	Teilzeit	360
	4	Lernende		4	Lernende	
Werkhof	7	Vollzeit	700	6	Vollzeit	600
	0	Teilzeit	0	0	Teilzeit	
	0	Lernende		1	Lernender	
Hauswartung	3	Vollzeit	300	4	Vollzeit	400
	5	Teilzeit	395	4	Teilzeit	315
Schwimmbad (ohne Saisonaushilfen)	2	Vollzeit	200	2	Vollzeit	200
Schule	10	Teilzeit	410	10	Teilzeit	400
Bibliothek	5	Teilzeit	75	5	Teilzeit	75
Total Stellen in %	100		7'350	102		7'300

Zu diesen Stellen hinzu kommen die Teilzeitpensen (teilweise Kleinstpensen) mit Anstellungsverträgen nach Obligationenrecht. Sie unterstehen nicht dem Personalreglement. Deshalb sind sie im Stellenplan nicht enthalten.

Ordentliche Einbürgerungsverfahren

Heimatstaat	Eingereicht		Rückzüge		Abweisungen		Zusicherungen		Hängige		Sistierte	
	(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(per 31.12.)		(per 31.12.)	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Deutschland	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Italien	2	5	0	0	0	0	0	0	2	5	0	0
Kosovo	4	4	0	0	0	0	3	8	3	3	0	0
Nordmazedonien	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Portugal	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Serbien	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Sri Lanka	1	1	0	0	0	0	2	2	1	1	0	0
Tschechische Republik	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Türkei	1	5	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0
Gesamttotal	11	18	0	0	0	0	12	21	7	10	0	0

Einwohnerdienste	2023	2022
Identitätskartenanträge	303	344
Inventuramt		
Steuerinventare/ Erbschaftsinventare	45	45

Zivilstandsereignisse	2023	2022
Hausgeburten Einwohner	0	0
Eheschliessungen mit Brautleuten aus Villmergen	34	47
Verstorbene aus Villmergen	51	47

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Regionalpolizei

(Auszug aus dem Geschäftsbericht der Regionalpolizei)

Neuer Standort: Wilstrasse 57, Wohlen

Der 1. April 2023 wird in die Geschichte der Regionalpolizei eingehen. An diesem Tag stand die Regionalpolizei das erste Mal an der Wilstrasse 57 in Wohlen operativ einsatzbereit. Von der ersten Bausitzung am 21. September 2020 bis zum Einzug vergingen 32 Monate.

Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale nahmen markant zu

Auch im 2023 nahmen die Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) markant zu. Waren es im 2022 noch 2'120, stiegen diese im 2023 auf 2'600 Einsätze. Das waren im Durchschnitt 7.12 Ausrückungen pro Tag, inklusive Wochenenden und Nächten. Leider zeigt sich hier eine steigende Tendenz, die der Mannschaft einiges abverlangt.

Immer mehr häusliche Gewalt

Der leider seit Jahren anhaltende Trend im Bereich der häuslichen Gewalt konnte nicht nachhaltig gebrochen werden. Dies, obschon die Polizei die Präventionsarbeit vermehrt dieser Thematik widmet. Es ist wichtig anzumerken, dass die Gründe oft sehr vielschichtig sind, warum es zu häuslicher Gewalt kommt. Ursachen und Lösungen sind komplex und müssen in jedem Fall neu beurteilt und angegangen werden.

Tätigkeiten

Die Einsatzzentrale der Kantonspolizei bot die Regionalpolizei für Einsätze im gesamten Vertragsgebiet 2'600 (2'120) Mal auf.

Häufigste Einsätze (gesamtes Vertragsgebiet)	2023	2022
Verkehrsangelegenheiten	397	371
Streitigkeiten/Drohungen	193	131
Ruhestörungen	147	134
Häusliche Gewalt	167	129
Alarmeinsätze	94	59
Verdächtiges Verhalten	184	135
Hilfeleistungen	116	107
Unfug	123	60
Tiere (Tierschutzfälle, Findeltiere usw.)	189	149
Fahrende / Hausierer / Bettler	29	39
Verhaftungen/Festnahmen	29	17
Ausschreibungen im Fahndungsregister Ripol	52	36
Zuführungen zu Amtsstellen	362	353
Mietausweisungen	10	10
Total	2'092	1'730

Patrouillentätigkeit (gesamtes Vertragsgebiet)	2023	2022
	3	2
Total	810	935

Strafanzeigen/Berichte (gesamtes Vertragsgebiet)	2023	2022
Anzeigen Strafgesetzbuch	469	397
FinZ/FuD/FuM *	8	14
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen diverse	135	343
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen nach OBV **	100	91
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen Radar ***	271	194
Widerhandlungen gegen andere Gesetze	270	213
Berichte zuhanden diverser Amtsstellen	783	1'123
Total	2'036	2'375

* Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogeneinfluss, unter Medikamenteneinfluss.

** Nichtbezahlung der Ordnungsbusse, Umsetzung der Halterhaftung. Mit der Möglichkeit von Onlinezahlungen ist die Zahlungsmoral gestiegen.

*** Geschwindigkeitsübertretung im Anzeigebereich, Nichtbezahlung der Ordnungsbusse, Umsetzung der Halterhaftung.

Geschwindigkeitskontrollen in Villmergen	2023	2022
Total Kontrollen	36	42
Gemessene Fahrzeuge	260'363	231'021
Total Übertretungen	6'108	6'810

*Villmergen mit Ortsteil Hilfikon

Verkehrserziehung

Die Regionalpolizei Wohlen unterrichtete in der Gemeinde Wohlen und den Vertragsgemeinden 2'680 (2'461) schulpflichtige Kinder.

522 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse konnten zum Thema Verhaltensregeln als Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer und in Signalkunde geschult werden.

446 Schülerinnen und Schüler erhielten in vier theoretischen und praktischen Lektionen Unterricht im praktischen Fahrradfahren. Diese Ausbildung fand den Abschluss in der praktischen Fahrradprüfung im Verkehrsgarten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten zudem die Möglichkeit, in der Freizeit den Verkehrsgarten zu besuchen und von der Regionalpolizei beraten zu werden. Trotz stetigen Übens und mehrerer Versuche fielen 32 Schüler durch. Bei einer Nachprüfung, welche zwei Wochen später stattfand, waren es noch 18. Diesen wurde geraten, einen Pro-Velo-Kurs zu besuchen.

Nach den Sommerferien fand mit der Aktion Schulbeginn der Unterricht der Kindergartenkinder statt. Mit dem Schwerpunkt «Warte, luege, lose, laufe» konnte die Regionalpolizei total 395 Kinder dieser Stufe für den Strassenverkehr sensibilisieren.

Gesetzesbestimmungen für Elektro-Trendfahrzeuge ungenügend bekannt

Im letzten Quartal erfolgte mit den 515 Erstklässlern ein Unterricht mit dem Thema «Sehen und gesehen werden» und «Elektro-Trendfahrzeuge». Gerade im Bereich der Trendfahrzeuge stellt die Regionalpolizei fest, dass die gesetzlichen Bestimmungen sehr mangelhaft bekannt sind; sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern.

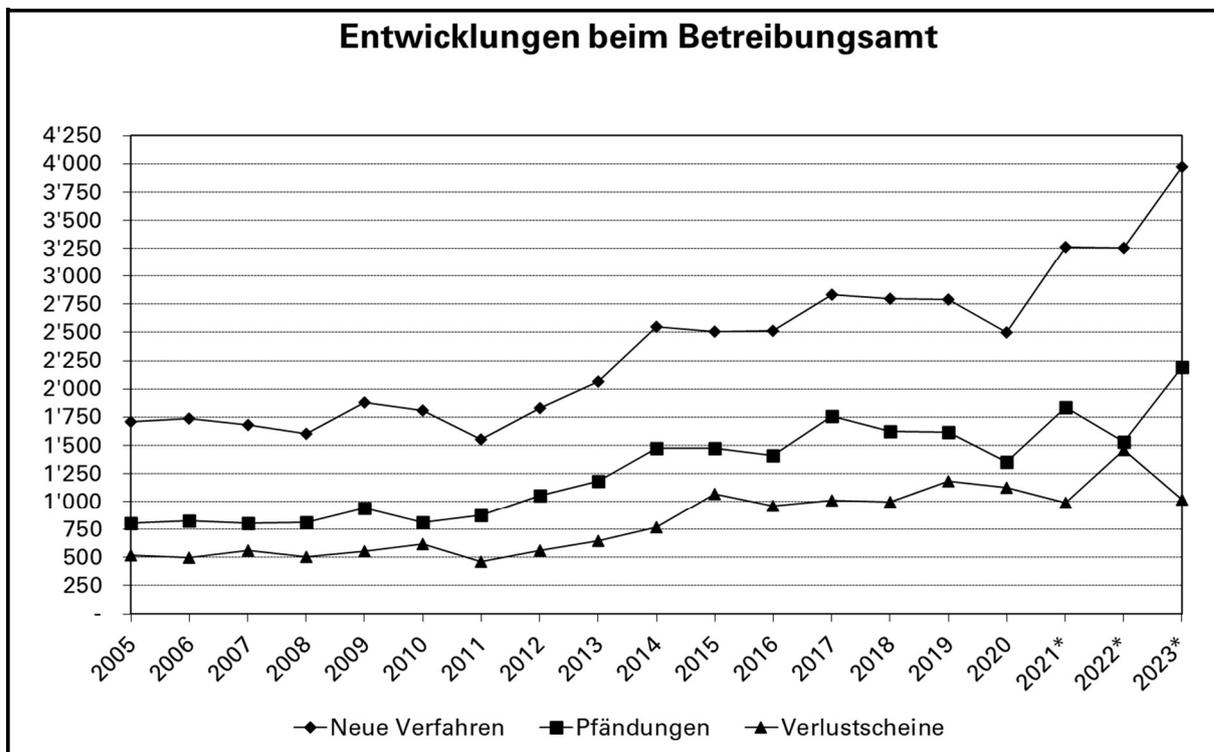
Der Fachbereich Jugendpolizei und Verkehrsinstruktion kümmert sich zudem um die Vernetzung mit Schulen und Jugendarbeit. Es werden Fachvorträge zu verschiedenen Themen an Schulen und Institutionen durchgeführt. Die Klassen der ersten beiden Oberstufenjahre erhielten Einblicke in das Strafrecht und den Umgang mit den sozialen Medien.

Der wichtige Austausch mit Leitungen der Schulen, der Schulsozialarbeit und anderen mit Jugendlichen und Kindern verbundenen Stellen konnte weiter vertieft und die Vernetzung konnte verbessert werden.

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahlen	2023	%	2022	%	2021	%	2020	%	2013	%
Schweizer	5'274	65	5'194	66	5'142	67	5'120	67	4'885	73
Ausländer	2'816	35	2'679	34	2'567	33	2'500	33	1'843	27
Total	8'090	100	7'873	100	7'709	100	7'620	100	6'728	100

Betreibungsamt



*Die Betreibungsämter Villmergen und Dintikon schlossen sich auf den 1. Dezember 2021 zum gemeinsamen Betreibungskreis «Betreibungsamt Villmergen» mit Sitz in Villmergen zusammen. Die Zahlen ab 2021 stehen für das ganze Jahr des Betreibungsamts Villmergen und des Betreibungsamts Dintikon.

Im Jahr 2021 fällige Verlustscheine konnten mangels personeller Ressourcen erst im Jahr 2022 ausgestellt werden.

Feuerwehr

In der Regionalen Feuerwehr Rietenberg waren am 31. Dezember 2023 107 (103) Personen aktiv eingeteilt. Davon waren 69 (66) aus Villmergen, 27 (26) aus Dintikon und 11 (11) aus anderen Gemeinden.

Das Feuerwehrkorps rückte 82 (53) Mal aus; und zwar nicht nur wegen Bränden, sondern auch wegen Elementarereignissen sowie Öl- und Verkehrsunfällen. Auch störende Wespennester waren zu beseitigen.



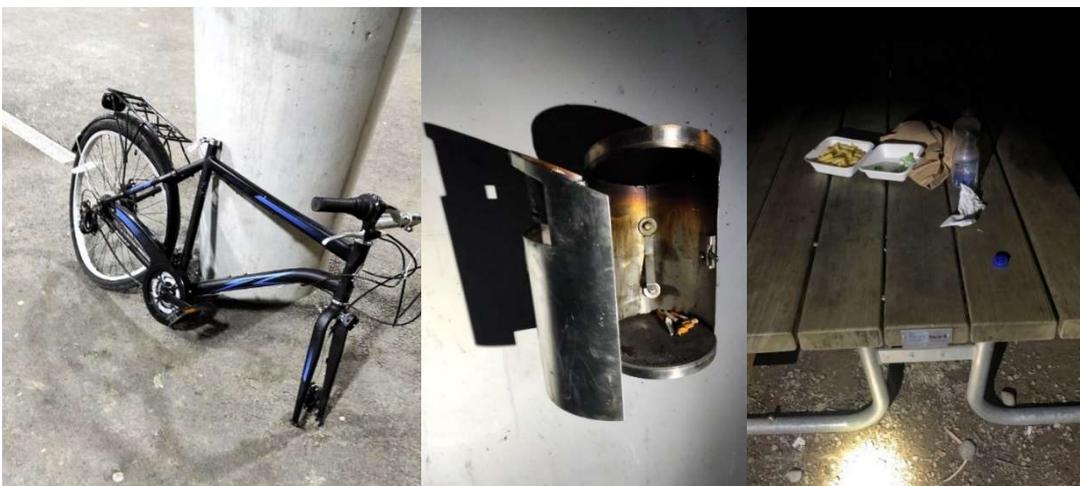
Motorradbrand am 22. Oktober 2023 in Dintikon / Fotos: Feuerwehr Rietenberg

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Der Sicherheitsbeauftragte und der Werkmeister sowie die Hauswarte prüften alle öffentlichen Kinderspielplätze in regelmässigen Abständen. Die jährliche Spielplatzinspektion wurde wiederum zusammen mit einem externen Spielplatzexperten durchgeführt.

Privater Sicherheitsdienst

Die Pampasus Sicherheitsdienst GmbH führte in den Schulanlagen der Gemeinde Villmergen sowie in der Sportanlage Badmatte an den Wochenenden über das ganze Jahr insgesamt 104 Kontrollgänge durch. Diese Kontrollen dienen dazu, nicht verschlossene Eingangstüren zu schliessen, brennende Lichter in den Räumlichkeiten zu löschen und Jugendliche vom Areal wegzuweisen, wenn sie sich ausserhalb der festgelegten Betriebszeiten dort aufhalten. In den Kontrollberichten fallen besonders Littering und Vandalismus auf. Es ist bedauerlich, dass viele – unter anderem Jugendliche – den Abfall nicht mehr in den Kehrichtkübeln entsorgen, sondern ihn einfach bedenkenlos auf dem Boden liegen lassen. Ärgerlich ist auch, dass fremdes Eigentum nicht respektiert wird.



Sachbeschädigungen und Littering / Fotos: Pampasus Sicherheitsdienst GmbH



Schmierereien / Fotos: Pampasus Sicherheitsdienst GmbH

Regionales Führungsorgan (RFO) Aargau Ost

(Auszug aus dem Rechenschaftsbericht RFO AGO)

Das Jahr 2023 begann für das Regionale Führungsorgan Aargau Ost ruhig. Der jährliche Sirentest am ersten Mittwoch im Februar verlief dank der gründlichen Vorbereitung durch Ausbildungschef Michael Fuchs und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost ohne Zwischenfälle. Die Vorbereitung erforderte jedoch einige Stunden Arbeit aufgrund der Fusion und der unterschiedlichen Datenhaltung der ehemaligen Organisationen. Zusätzlich mussten alle Anlagen manuell ausgelöst werden, wie es der Kanton wünschte, was eine zusätzliche Schulung der Sirenenwarte in den Gemeinden durch das RFO Aargau Ost erforderlich machte.

IT-Struktur aktualisiert

Im Jahr 2023 aktualisierte das RFO Aargau Ost seine IT-Struktur, um den Milizgedanken zu unterstützen. Dies ermöglichte es, die IT-Infrastruktur durch automatisierte Vorgänge auf dem neuesten Stand zu halten. So ist sie jederzeit einsatzbereit. Dadurch konnten auch die benötigten Arbeitsstunden reduziert werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Hauptarbeiten zur Aktualisierung des Systems nicht vor Ort, sondern von zu Hause aus erledigt werden können.

Der Schwerpunkt des RFO Aargau Ost lag im Jahr 2023 vor allem auf dem Übungsbetrieb. Grundlegende Abläufe wie das Einrichten eines Kommandopostens und Führungsabläufe wurden geübt, um sie bei weiteren Übungen und Einsätzen reibungslos durchführen zu können. Der Erfolg zeigte sich bei der grossen Übung der Katastrophenvorsorge (KataVo) im Oktober, bei welcher der Vorstand zum Teil mit eingebunden war und der Kanton den Stab lobte. Der Bericht liegt bisher leider noch nicht vor.

Dank Ausbildungschef Michael Fuchs wurde für die Feuerwehren im Bevölkerungsschutzgebiet Aargau Ost eine Lernplattform auf Basis von Microsoft Sway erstellt. Diese erklärt die Abläufe und wichtigsten Themen zu den Aargauer Notfalltreffpunkten (NTP).

Gegen Ende des Jahres 2023 wurde das RFO Aargau Ost aufgrund eines hohen Wasserstands der Reuss in den Einsatz gerufen. Die Feuerwehr der Stadt Bremgarten wurde zum Aufbau des Hochwasserschutzes der Altstadt alarmiert. In enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Hochwasserpikett und der AEW Reuss Wasserkraftwerk wurde der Wasserstand überwacht und relevante Veränderungen wurden an die Feuerwehren entlang der Reuss gemeldet.

Hackerangriff

Am Tag nach dem Hochwassereinsatz kam es leider zu einem Hacker-Angriff auf die Social-Media-Seite des RFO Aargau Ost auf Facebook. Die Seite wurde übernommen, sodass die Verantwortlichen keinen Zugriff mehr hatten. Die lokalen Medien berichteten kurz darauf über den Vorfall. Das RFO Aargau Ost zieht daraus die Lehre, der IT-Sicherheit hohe Priorität einzuräumen. Zudem möchte es sich auf seine Kernaktivitäten konzentrieren und überprüfen, auf welchen Kanälen es aktiv sein wird.

Das Jahr konnte erfolgreich mit dem gesamten Stab abgeschlossen werden. Es wurde ein gemütliches Abschlussessen bei den Pontonieren Bremgarten organisiert, um die Kameradschaft zu fördern und den Austausch zu pflegen. Traditionsgemäss wurden zwei benachbarte Partnerorganisationen eingeladen.

Einsatz



Hochwasser Reuss am 15. November 2023 mit 3 AdRFO / Fotos: RFO Aargau Ost

Übungen

Es konnten 90 % der geplanten Ausbildungs- und Übungsabende durchgeführt werden.

Personelles

Eintritt/Funktionswechsel	Austritt
Ronny Wasem (Chef RFO)	Sandro Magistretti (Chef RFO)
Thomas Kohler (Stv. Chef RFO)	Pascal Rey (Chef Medien)
Simeon Hosang (Chef Sicherheit/IT)	Markus Steuble (Stabschef)
Carl Winkler (Technische Betriebe)	Dominic Bross (Technische Betriebe)

Arbeitsaufwand	Stunden
Einsatz- und Übungsstunden	246.5
Kernstabssitzungen	64.0
Total	310.5

Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO)

(Auszug aus dem Rechenschaftsbericht des Kommandos ZSO Aargau Ost)

Die Zahlen zum Jahr

Dienstage «Wiederholungskurse»	2'842
Dienstage «Einsätze zugunsten der Gemeinschaft»	191
Total Anzahl Dienstage	3'033
Personeller Soll-Bestand (Zivilschutzangehörige)	850
Personeller Ist-Bestand (Zivilschutzangehörige) (31.12.2023)	552
Abgänge (Dienstpflicht erfüllt)	76
Zugänge	24
Anzahl kontrollierte vollwertige Schutzräume	656
Anzahl kontrollierte vollwertige Schutzplätze	13'460



Foto: ZSO Aargau Ost

Personelles

Seit 1. Februar 2023 amtet Sandro Magistretti als neuer Bataillonskommandant der ZSO Aargau Ost. Die Neubesetzung der Position erfolgte aufgrund des Ablebens des früheren Bataillonskommandanten Beat Herzog. Sandro Magistretti wurde am ersten Arbeitstag vom Infoteam ausführlich interviewt, sodass die Angehörigen des Zivilschutzes sich auf der Homepage www.zso-ago.ch sogleich ein Bild des neuen Bataillonskommandanten machen konnten.

Das Kommando wurde intern restrukturiert und klare Verantwortungsbereiche wurden abgebildet. Neu setzt sich das Team so zusammen:

Jochen Külling, Chef Infrastruktur und Kompaniekommandant

Marc Schmidhauser, Chef Ausbildung und Kompaniekommandant

Martin Ruta, Chef Einsatz und Kompaniekommandant

Silvio Kyburz, Chef Material & Transport und Vize-Kompaniekommandant

Silvia Brunner und Sandrine Hauenstein, Zivilschutzstelle

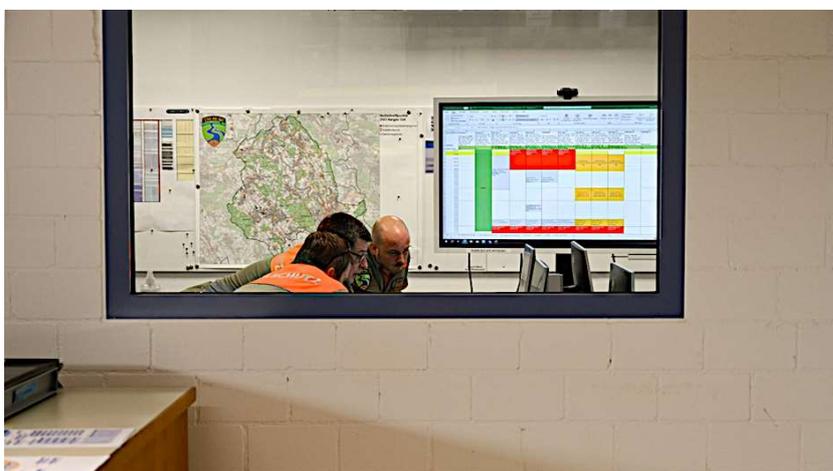


Foto: ZSO Aargau Ost

Dienstanlässe

Der Dienstbetrieb konnte im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Dieser umfasste unter anderem die systemrelevanten Logistik-Wiederholungskurse im Bereich Material, Anlagewartung sowie IT-Wartung. Die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen wurden wie geplant durchgeführt.

Diverse weitere Wiederholungskurse, Ausbildungslehrgänge, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Verbundübungen wurden erfolgreich absolviert. Nachfolgend werden die inhaltlichen Highlights aus dem Jahr 2023 skizziert.

Sirenentest im Februar

41 Sirenen in der ganzen Region Aargau Ost wurden getestet. Die Sirenenwarte lösten die Sirenen vor Ort aus. Die Sirenenwarte erhalten ihre Auslösungsanordnungen direkt vom Regionalen Führungsorgan. Die Zivilschutzorganisation unterstützte das Regionale Führungsorgan bei dieser Aufgabe personell.

Engagement am Reusslauf im Februar

Die Zivilschutzorganisation hilft im Rahmen ihres Einsatzes zur Unterstützung der Gemeinschaft seit Jahren beim Auf- und Abbau des Reusslaufs in Bremgarten. Das Organisationskomitee schätzt die wertvolle Unterstützung der Zivilschutzorganisation Aargau Ost.

Einsatz beim Motocross Wohlen im März/April

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost war im Frühling auch beim Motocross-Event in Wohlen aktiv und half beim Auf- und Abbau, ähnlich wie beim Reusslauf in Bremgarten. Sie leistet ihren Beitrag jährlich. Diese Veranstaltung ist ebenfalls fest in der Region verankert.

Betreuungs-Wiederholungskurse im Mai und September

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost legt nicht nur grossen Wert auf die vertrauensvollen Beziehungen zu den Alterszentren in der Region, sondern auch auf ein angemessenes Niveau im Bereich des Wissensstands der Betreuer. So wurden in den Wiederholungskursen der Betreuer jeweils zu Beginn die lebensrettenden Sofortmassnahmen gemäss des AED/BLS-Prinzips repetiert. Im Anschluss stand jeweils die Betreuung der zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum. Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost erachtet die Betreuungs-Wiederholungskurse auch deshalb als äusserst wertvoll, weil die Einsätze in den Verbandsgemeinden einen positiven Eindruck in der Bevölkerung hinterlassen.



Foto: ZSO Aargau Ost

Wiederholungskurs «Ausbildung Stäglerau» im Juni

Die Verbundübung in Mägenwil erwies sich als einer der grossen Höhepunkte des Jahres 2023. Während zweier Wochen bewiesen die verschiedenen Formationen nicht nur ihr Können, sondern auch die formationsübergreifende Zusammenarbeit.

Erstmals wurden in diesem Wiederholungskurs auch die neuen Führungsstrukturen und der Mobilmachungsablauf auf Herz und Nieren getestet.



Foto: ZSO Aargau Ost

Wiederholungskurs Manitou im September

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost zeigte im Wiederholungskurs «Manitou», was in ihr steckt. Hierbei handelte es sich um einen Wiederholungskurs, bei dem diverse Unterstützungsarbeiten in den Verbandsgemeinden umgesetzt werden konnten.

Die Unterstützungsarbeiten umfassten etwa die Auffrischung des Spielplatzes Tannenbug in Fislisbach, den Rückbau der alten Fussgängerbrücke in der Hofmatt in Oberrohrdorf sowie den Aufbau einer neuen Brücke an ebendiesem Ort und die Erneuerung der Kieswege des Waldlehrpfads in Villmergen.



Foto: ZSO Aargau Ost

Unterstützung beim Christchindli-Märt im Dezember

Traditionell als letzte Dienstleistung für die Gemeinschaft wurden auch im 2023 die Organisatoren des Christchindli-Märts in Bremgarten beim Auf- und Abbau unterstützt. Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost freut es, zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung beitragen zu dürfen, die die Gemüter der Bevölkerung erhellt.

Schutzraumkontrollen

Die wichtigsten Zahlen rund um die kontrollierten sowie betriebsbereiten Schutzräume wurden zu Anfang dieses Rechenschaftsberichts bereits erläutert. Während mehrerer Tage im April wurde die periodische Schutzraumkontrolle im gesamten Vertragsgebiet durchgeführt. Das Thema Schutzraumkontrolle gewann auch im Jahr 2023 aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage an Bedeutung. Nicht selten erreichten die Zivilschutzstelle Anfragen zum Thema Schutzraum. Im November wurden jene Schutzräume, die bei der April-Kontrolle Mängel aufgewiesen hatten, erneut kontrolliert, um zu prüfen, ob möglichst viele der besagten Mängel beseitigt waren.

Bildung

Schule Villmergen – grosse Herausforderungen prägen den Alltag

Personelles

An der Schule Villmergen arbeiteten und unterrichteten per Ende Berichtsjahr rund 135 Personen mit unterschiedlichen Funktionen und Pensengrössen. Wie jedes Jahr durften wir zu Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 einige neue Lehrpersonen begrüßen. Aufgrund des ausgetrockneten Stellenmarktes kann sich die Schule Villmergen glücklich schätzen, alle Stellen mit adäquat ausgebildeten oder sich in Ausbildung befindlichen Mitarbeitenden besetzt zu haben. Besonders wichtig war, dass es gelang, eine ausgebildete Logopädin zu engagieren.

Die folgenden Mutationen des Lehrkörpers erfolgten 2023:

Michael Adams, Sophie Burger, Sonja Etterlin, Selina Thomet, Nicole Tschamper (Kindergarten), Tanja Pilgrim, Larissa Schmid (Unterstufe), Nicole Härdi, Mirjam Kölliker, Leonie Schnegg (Mittelstufe), Rolf Laager, Mario Pasinelli, Nadja Roos (Oberstufe) sowie Carmen Breitschmid, Petra Schibli (Assistenzperson) verliessen die Schule Villmergen. Jessica Cadisch, Franziska Ladurner, Ivan Largey, Ramona Meyer, Barbara von Däniken, Corina Widmer, Nicole Wigger (Kindergarten), Julia Bethke, Yma Koch, Verena Dettwiler (Unterstufe), Susann Balmer, Yves Fankhauser, Christina Lobsiger, Barbara Marra (Mittelstufe), Silvia Garmier, Salomé

Gillen, Jonas Hintermann, Markus Köppli (Oberstufe) sowie Letizia Arrighi, Jolanda Herzog, Luljeta Nushi, Joyce van Gent, Corinne Marron (Assistenzpersonen) traten neu in den Schuldienst ein.

Einsatz der iPads im Unterricht

Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 konnte die neue ICT-Infrastruktur in Betrieb genommen werden. Dies war für alle Beteiligten nicht nur eine hervorragende Entwicklung, sondern auch eine grosse Herausforderung. Mittlerweile hat sich das neue Konzept bereits bestens bewährt und die Abläufe und Prozesse haben sich gut eingespielt.

Während die iPads im Kindergarten und in der Unterstufe als zusätzliches Lern- und Arbeitsgerät punktuell im Einsatz sind, erhalten diese mit zunehmender Schulstufe mehr Gewicht. Ab der 3. Klasse steht jedem Kind im Unterricht ein Tablet zur Verfügung und in der Oberstufe ist dieses als persönliches Arbeitsgerät nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Während die Pädagogischen ICT-Supporter (PICTS) die Lehrpersonen beim wirkungsvollen Einsatz im Unterricht unterstützen, sorgen die Technischen ICT-Supporter (TICTS) zusammen mit der externen Fachfirma (Letec-IT) dafür, dass alle Geräte reibungslos funktionieren und bei Schwierigkeiten schnell Lösungen gefunden werden. Das Beratungs- und Supportteam leistet unter der Leitung von Jens Schulte, neuer Leiter Medien & Informatik, ausgezeichnete Arbeit. Es finden regelmässig Weiterbildungsveranstaltungen sowie Anlässe für den Erfahrungsaustausch unter den Lehrpersonen statt. Damit kann gewährleistet werden, dass die Infrastruktur intensiv genutzt wird und ein hoher Mehrwert für alle Beteiligten entsteht.

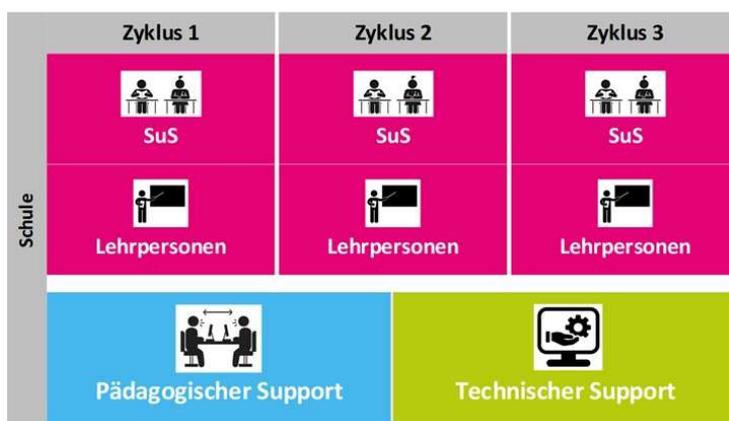


Abbildung: Das Support- und Beratungsteam ist von grosser Wichtigkeit.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Viele unserer Kinder haben einen hohen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf. Wo sinnvoll und leistbar besuchen diese den Unterricht in unseren Regelklassen. Immer häufiger jedoch sind diese besonderen schulischen und sozialen Bedürfnisse so gross, dass eine kindgerechte Beschulung in einer Regelklasse mit bis zu 25 Kindern nicht mehr angezeigt ist.

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) empfiehlt in solchen Situationen den Wechsel in eine Sonderschule. Lehrpersonen an Sonderschulen sind im Gegensatz zu unseren Klassenlehrpersonen genau für diese Kinder spezifisch ausgebildet. Damit kann den Bedürfnissen dieser Kinder viel besser Rechnung getragen werden.

Leider ist es im Kanton Aargau nach wie vor der Fall, dass trotz ausgewiesenen hohen Bedarfs viel zu wenig Sonderschulplätze angeboten werden. Hier wird schlicht auf dem Buckel der Kinder und Schulen gespart!

Erst im Mai erfährt die Schule Villmergen jeweils, welche unserer angemeldeten Kinder einen Platz in einer Sonderschule erhalten haben. Alle anderen müssen in unsere ohnehin überdurchschnittlich grossen Klassen integriert werden. Der Blick in andere Kantone zeigt: Sollen Kinder mit Sonderschulstatus erfolgreich in Regelklassen integriert werden, sind zwei Faktoren ausschlaggebend: eine deutlich kleinere Klassengrösse (maximal 18 Kinder) sowie ausreichend besonders geschultes Betreuungspersonal (Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen). Beide Faktoren können wir aktuell nicht oder nur teilweise erfüllen. Diese Situation belastet Klassen und Mitarbeitende.

Abschluss der Schulraumplanung und strategischer Entscheid des Gemeinderates

Ende 2023 konnte die Schulraumplanung mit dem strategischen Entscheid des Gemeinderates, das Schulhaus Dorf aufzugeben und im Areal Mühlematten ein neues Schulhaus zu erstellen, abgeschlossen werden.

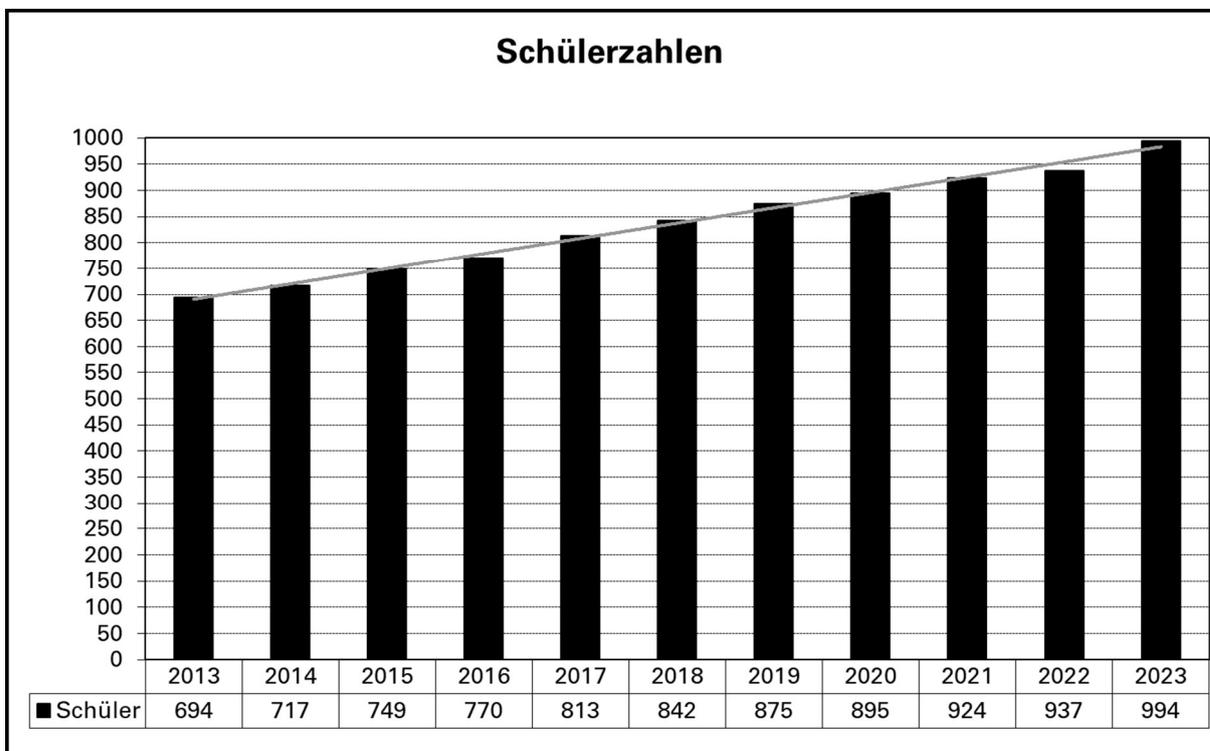
Für die Schule Villmergen sind das grundsätzlich sehr gute Entscheide, auch wenn der zeitliche Horizont weiter gefasst werden muss, also die dringend benötigte räumliche Entlastung nochmals später kommt. Die aktuelle Schulraumsituation ist für Kinder und Mitarbeitende sehr unbefriedigend. Es fehlen Zusatz- und Nebenräume an allen Enden, was sich leider spürbar aufs Schul- und Arbeitsklima niederschlägt. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen auch bei den Klassenzimmern, ist die Bildung neuer Abteilungen praktisch unmöglich. Doch die zusätzliche Bildung weiterer Abteilungen – also eine schrittweise Erweiterung von einer 4-Fach- zu einer 5-Fach-Führung – ist dringend angesagt (vgl. Abschnitt Kinder mit besonderen Bedürfnissen).

Der politische Prozess ist nun angestossen und die Schule Villmergen ist zuversichtlich, dass die Villmergerinnen und Villmerger ihre Schule weiterhin unterstützen werden.

Entwicklung der Schülerzahlen

Mit rund 1000 Schülerinnen und Schülern, verteilt auf 46 Abteilungen, startete die Schule Villmergen im August 2023 ins neue Schuljahr. Die Klassengrössen waren weiterhin überdurchschnittlich gross. Sie erreichten immer häufiger die zulässigen Höchstwerte.

Die Ansprüche an Kinder und Mitarbeitende nahmen damit noch einmal zu. – Der Dichtestress in allen Stufenzentren ist deutlich zu erkennen. Es ist aufgrund des hinlänglich bekannten Schulraummangels aktuell mit Ausnahme der Oberstufe nicht möglich, zusätzliche Klassen zu eröffnen; auch wenn dies die vom Kanton zugeteilten Ressourcen (Lektionen für den Unterricht) zulassen würden. Die baldige Umsetzung der vom Gemeinderat verabschiedeten Schulraumstrategie ist für eine qualitativ gute und attraktive Schule Villmergen von enormer Bedeutung.



Entwicklung der Schülerzahlen von 2013 bis 2023

Dank

Einmal mehr möchte ich mich im Namen aller Mitarbeitenden und der Schülerinnen und Schüler bei der Villmerger Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für das spürbare Wohlwollen und das grosse Vertrauen herzlich bedanken.

Iso Kalchofner, Gesamtschulleiter

Schülerzahlen

Schüler zu Beginn des Schuljahres 2023/24 (2022/23)

	Total
Kindergarten	202 (184)
Unterstufe	192 (186)
Mittelstufe	362 (342)
Oberstufe	238 (225)
Gesamtschülerzahl	994 (937)

Auswärtige Schüler in Villmergen (in der Gesamtschülerzahl inbegriffen)

	2023/24	2022/23
Dintikon	51	(49)
Dottikon	0	(0)
Sarmenstorf	0	(1)
Wohlen	0	(0)
Total	51	(50)

Schüler von Villmergen, die auswärtige Schulen besuchen

	22/23	21/22
Primarschule	0	0
Realschule	1	2
Sekundarschule	0	0
Bezirksschule	87	84
Integrationsklasse	7	5
Berufswahlschule	0	1
Total	95	92

Schulliegenschaften

Schulanlage Hof

Sanierung Leichtathletik-Laufbahn

Im Sommer wurde die Leichtathletik-Laufbahn bei der Schulanlage Hof saniert. Der neue Belag garantiert wieder eine sichere Benützung der Anlage.



Sanierte Leichtathletik-Laufbahn Schulanlage Hof / Foto: Bauverwaltung

Sanierung Schulzimmer Gebäudeteil – Verpflichtungskredit

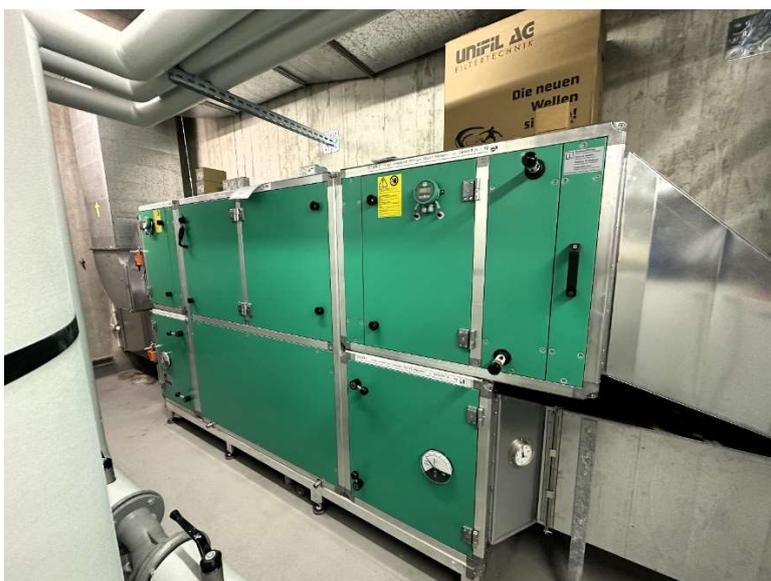
Mit dem an der Gemeindeversammlung vom November 2022 genehmigten Verpflichtungskredit werden in den Schulferien die entsprechenden Schulzimmer saniert. Die Decken, die Böden, die Schrankfronten sowie die Wandschränke der Lehrpersonen werden ersetzt. Zudem wird die Gebäudeautomation (Fenster, Storen, Licht, Messung Luftqualität) jeweils erweitert. Für das Lehrpersonal und die Schüler/-innen kann ein grosser Mehrwert generiert werden. Die Schulzimmer werden so auf den Stand der heutigen Technik gehoben.



Sanierung Schulzimmer Schulanlage Hof / Fotos: Bauverwaltung

Ersatz Lüftung Sporthalle Hof

Die bestehende Lüftungsanlage aus dem Jahre 1992 musste saniert werden. Gewisse Anlagenteile konnten beibehalten werden, gewisse mussten saniert und/oder ersetzt werden. Die Anlage ist nun wieder auf dem neusten Stand der Technik und garantiert einen reibungslosen Betrieb.



Ersatz Lüftung Sporthalle Hof / Foto: Bauverwaltung

Kindergarten Bündten

Spielgerät mit Kletterwand

Der Kindergarten Bündten erhielt ein zusätzliches Spielgerät mit Kletterwand. Der bestehende Entlüftungsschacht der Zivilschutzanlage wurde dafür in das Spielgerät integriert. Die Kindergartenschüler/-innen sind begeistert.



Neues Spielgerät Kindergarten Bündten / Foto: Bauverwaltung

Kultur, Sport und Freizeit

Dorfbibliothek

Die Dorfbibliothek Villmergen ist eine kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek. Sie steht allen Personen zur Benutzung offen.

Die Dorfbibliothek ist nicht nur Medienausleihe, sondern auch Begegnungsort und Gastgeberin für Geschichtenstunden, Puppentheater, Referate und Kurse.

Anlässe und Vorträge

- Verslimorgen «Reim und Spiel»
- Märlimatt – Gruselgeschichten aus dem Freiamt
- Notfälle bei Kleinkindern
- Aromatherapie – Achtsam durch den Alltag
- Biblio-Weekend

- Schmerzfreier Rücken durch aufrechte Körperhaltung
- Erzähl mir eine Geschichte
- Bücherfrühling
- Kultur macht Schule
- Flohmarkt
- Konflikte erkennen, benennen, lösen: «Ich beisse mich nicht im Problem fest, sondern ich suche nach Lösungen.»
- Aromatherapie – Gesund und gestärkt durch die kalte Jahreszeit
- Bibliotheks-Einführungen Kindergarten
- Traue dich, erste Hilfe zu leisten
- Bookstar
- Bücherherbst
- Geschichtenstunde im November
- Looslis Puppentheater «De Hansdampf im Schnäggeloch»
- Familie früher, später, jetzt
- Weihnachtsgeschichten in der Dorfbibliothek
- Themengestelle

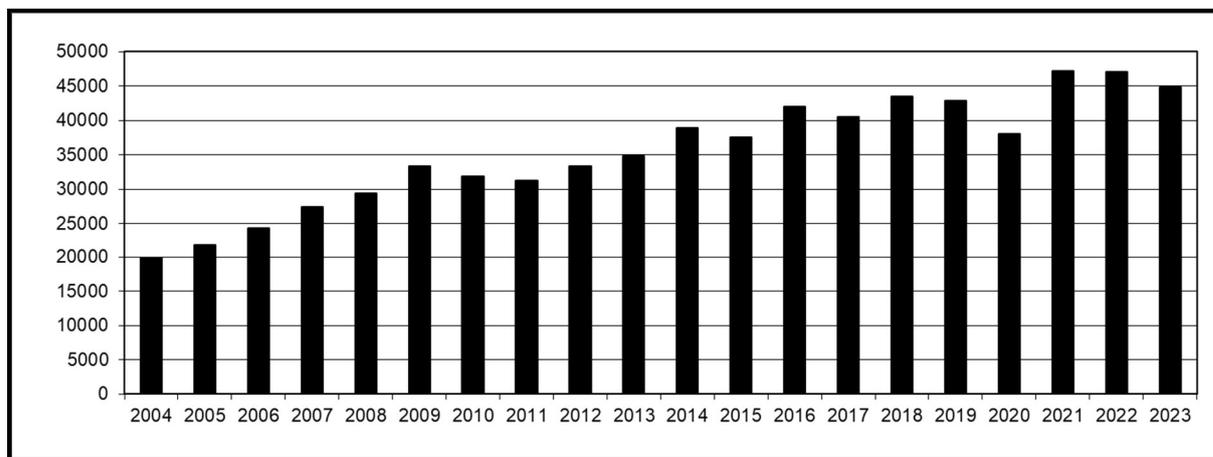


Verslimorgen / Foto: Dorfbibliothek

Medienbestand	2023	Umschlag	Ausleihen
Belletristik Erwachsene	1'947	2.62	5'103
Belletristik Kinder/Jugend	4'899	3.76	18'417
CDs	188	1.79	336
Comics	1'136	3.92	4'454
DVD-Videos	290	5.11	1'482
Hörbücher	1'046	3.47	3'625
Hörfiguren (Tonies)	212	8.86	1'879
Kassetten			49
Sachbücher Erwachsene	897	1.03	928
Sachbücher Kinder/Jugend	1'170	3.39	3'968
Zeitschriften	557	1.50	838
Total	12'342	3.33	41'079

Ausgeschiedene Medien: 1'491

Der Medienbestand sollte 3,5 Mal im Jahr umgeschlagen werden.



Ausleihstatistik mit Verlängerungen

Fotokommission

Die Fotokommission traf sich zu zwei Sitzungen.

Männerchor

Die Fotoordner des vor Jahren aufgelösten Männerchors standen noch einmal zur Diskussion. Ehemalige Mitglieder, die gewillt sind, diese zu verwalten, sind keine zu finden. Die Fotokommission entschied sich, die Bilder der Ordner Nr. 1 und Nr. 2 zu digitalisieren. Die Fotos berichten über die Gründungsjahre und reichen bis in die späten Sechzigerjahre. Die Fotokommission übernimmt sie in ihr Archiv. Die restlichen Fotobücher werden nach Möglichkeit im Gemeindehaus eingelagert.

Fotosammlung

Die Fotokommission hat unter anderem den Auftrag, die Fotosammlung stets auf aktuellem Stand zu halten. Kommissionsmitglied Daniel Steimen erkundigte sich deshalb beim Villmerger Lokalblatt «Am Rietenberg», ob es Fotomaterial aus dem laufenden Jahr anbieten könne. Oscar Schmidli, Kommissionspräsident, fragte bei der Gemeindekanzlei nach, ob sie über interessante Bilder verfüge, die das Fotoarchiv bereichern und ergänzen könnten. Sowohl die Redaktion unseres Lokalblattes als auch die Gemeindekanzlei reagierten positiv. Die Verwaltungsmitarbeiter Daniel Seiler und Taisa Novoselska übermittelten der Fotokommission aus den Gemeindeversammlungen und Rechenschaftsberichten des Gemeinderats der Jahre 2004 bis 2023 aussagekräftige Themenfotos. Sowohl die Redaktion des Lokalblattes «Am Rietenberg» als auch die Gemeindeverwaltung wollen die Fotokommission fortan laufend mit interessantem und historisch wertvollem Bildmaterial versorgen. Die Fotokommission dankt für dieses Engagement.

Bildarchiv auf der neuen Gemeindehomepage

Daniel Steimen ist nach wie vor dafür besorgt, dass das Bildarchiv der Fotokommission stets aktuell ist. Alle Bilder des Villmerger Bildarchivs sind auf Anfrage gratis, digital und in Originalqualität erhältlich.



Direkt-Link zu den Fotos:

<https://fotokommissionvillmergen.ch/library/index/files>

Erkennen Sie zum Beispiel die Aufnahmestandorte auf der Bilderserie «Schneewanderung Villmergen–Hilfikon», die im Dezember 2023 entstanden ist?



Schneewanderung Villmergen–Hilfikon, 2023 / Foto: Bildarchiv der Gemeinde Villmergen

Oder wissen Sie, wo dieser prächtige Baum steht?



Ostermontag 2023 / Foto: Bildarchiv der Gemeinde Villmergen

Fotos für das Seniorenzentrum Obere Mühle Villmergen

Auf Anfrage von Pius Fischbach stellte die Fotokommission im Juni für die Obere Mühle Villmergen eine Auswahl alter Fotos aus der Gemeinde zu. Sie werden Bewohner und Besucher der Oberen Mühle erfreuen.

Wiederum wurde mit der Digitalkamera einiges im Dorf aufgezeichnet. Dorfansichten, Überbauungen, Veränderungen an der Infrastruktur usw.

Herzlichen Dank dem Team für den Einsatz!

Fotokommission
Oscar Schmidli, Präsident

Schwimmbad

Die Schwimmbadsaison dauerte 139 Tage (139); und zwar vom 1. Mai bis 17. September 2023. Im Schwimmbad wurden insgesamt 54'749 (52'877) oder pro Tag durchschnittlich 393 (380) Besucher/-innen gezählt (Vorjahreszahlen in Klammern).

Gesundheit

Pilzkontrolle

Unterdurchschnittliches Pilzjahr

Pilzkontrolleur Marcel Michel, Hägglingen, bestimmte mit 16 (29) Kontrollen 29,8 kg (47,1 kg) Pilze. Von diesen waren 21,9 kg (34,5 kg) Speisepilze, 6,1 kg (11,5 kg) ungeniessbar und 1,8 kg (1,1 kg) giftig. Tödlich giftige Pilze musste Herr Michel glücklicherweise nicht feststellen.

Monika Senn Müller, Stellvertreterin des Pilzkontrolleurs, wohnhaft in Mosen LU, begutachtete die Pilze von Sammlerinnen und Sammlern der Gemeinden Villmergen, Büttikon und Uezwil. Mit 14 (55) Kontrollen bestimmte sie insgesamt 14,8 kg (56,1 kg). Davon durfte Monika Senn Müller 12,4 kg (39,2 kg) essbare Pilze zum Verzehr freigeben. Sie erkannte aber auch ungeniessbare Exemplare. Total 2,1 kg (15,6 kg) musste sie wegwerfen. 0,3 kg (1,3 kg) waren giftig.

Soziale Sicherheit

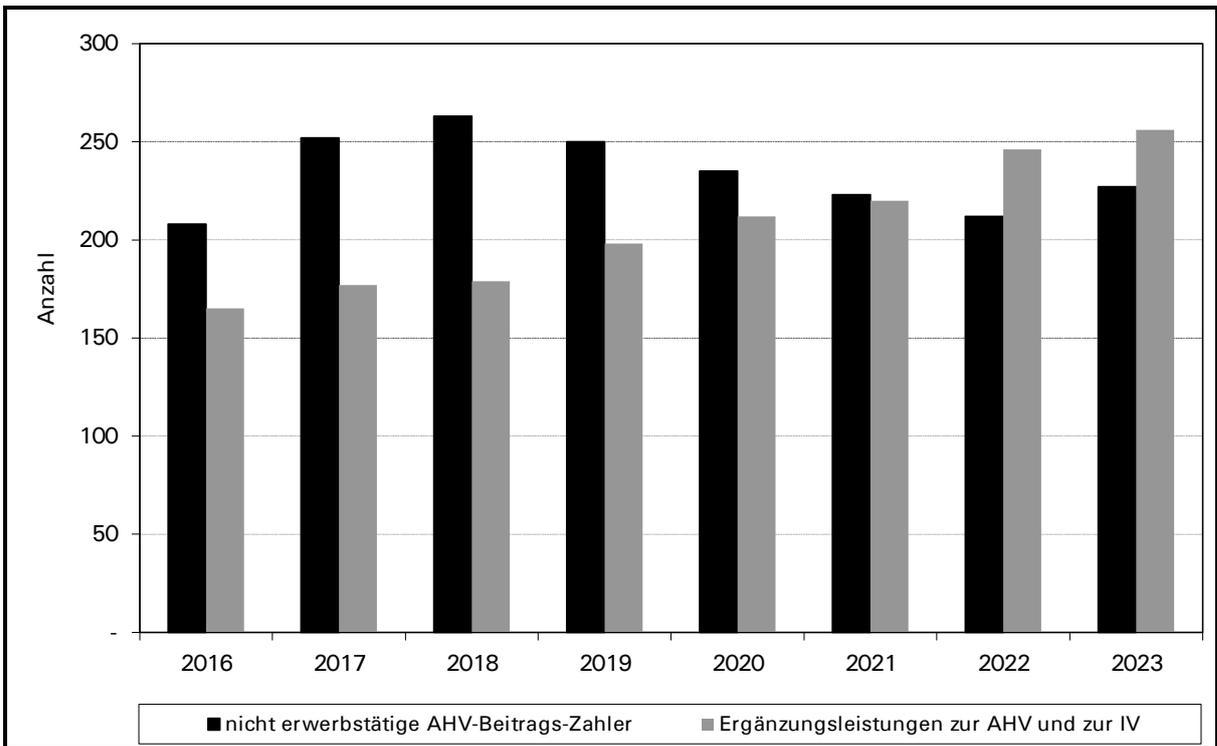
Gemeindezweigstelle SVA

Alle Menschen in der Schweiz haben Anrecht auf soziale Sicherheit. Auch diejenigen, die aufgrund ihres Alters, ihres Gesundheitszustands, wegen Schicksalsschlägen oder wirtschaftlichen Umwälzungen vorübergehend oder dauerhaft ihren Lebensunterhalt nicht selbstständig verdienen können. Die sozialen Sicherungen ermöglichen auch Menschen in schwierigen Situationen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Und ihr Risiko, in die Armut abzurutschen, wird minimiert.

Die Schweiz sorgt mit ihrem 3-Säulen-Prinzip für ein stabiles Sozialsystem und für eine funktionierende solidarische Gesellschaft.

1. SÄULE	2. SÄULE	3. SÄULE
Staatliche Vorsorge	Berufliche Vorsorge	Private Vorsorge
AHV Alters- und Hinterlassenenversicherung	BVG Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge	3a Gebundene Vorsorge
IV Invalidenversicherung	UVG Bundesgesetz über die Unfallversicherung	3b Freie Vorsorge
EL Ergänzungsleistungen		
Garantie des Existenzminimums	Erhaltung des gewohnten Lebensstandards	Ergänzung für die eigenen Bedürfnisse

Die Gemeinde Villmergen zählte Ende Jahr 8'090 Einwohnerinnen und Einwohner. 1'332 Personen waren 65 oder älter. 256 Personen erhielten Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV. Der Kanton Aargau gewährte 2'178 Villmergerinnen und Villmergern Krankenkassenprämienverbilligung.



Die Sozialversicherung Aargau (SVA) vereinfachte laufend die Anmeldeverfahren für die verschiedenen Bereiche AHV, Nichterwerbstätige (NE), EL zur AHV und zur IV wie auch Prämienverbilligung Krankenkasse. Dennoch benötigten vor allem ältere Personen, die keinen Computer hatten, oder Menschen, die der deutschen Sprache nicht mächtig waren, die Unterstützung der Gemeindezweigstelle SVA. Die gestellten Fragen waren zunehmend komplex. So wurden auch die Beratungsgespräche anspruchsvoller und zeitintensiver.

Offene Jugendarbeit

(Auszug aus dem umfassenden Jahresbericht des Vereins für Jugend und Freizeit [VJF], Wohlen)



Foto: Verein für Jugend und Freizeit (VJF)

Jugendarbeit in Zahlen

Gesamtbesucherzahl: 2'292

Drei Kooperationsprojekte und ein Jugendbudgetprojekt

38 Beratungsgespräche und 27 Vernetzungen

Die Offene Jugendarbeit Villmergen bot zahlreiche Aktivitäten und Programme für Jugendliche an. Sie konzentrierte sich darauf, eine sichere und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der junge Menschen ihre Interessen entdecken, ihre Fähigkeiten entwickeln und positive Beziehungen aufbauen konnten.

Im Bereich der Freizeitaktivitäten wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert; darunter Sportturniere, Filmabende, Ausflüge und kreative Workshops. Die Aktivitäten gaben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente zu entfalten, neue Freundschaften zu knüpfen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

– Jugendtreff

Freunde treffen, Musik hören, Billard spielen, plaudern, Aktivitäten planen.

– Offene Turnhalle

(Januar bis März und November bis Dezember)

Fussball, Basketball, Volleyball, Brennball, Trampoline, Geräte, einfach nur tanzen, Freunde treffen, zusammen Zeit verbringen.

– Girls-Only

Monatliche Girls-Only-Treffen für Mädchen im Alter von 11-16. Gemeinsam Zeit verbringen und sich austauschen. Workshops mit Themen wie Selbstfürsorge, Kreativität, gemeinsames Kochen, Ausflüge und Aktivitäten.

– Ride&Chill

Bowl-Contest und Game of Skate. Graffitiwand. Event in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Wohlen und der Offenen Jugendarbeit Muri.

– Ferienangebote

Aktivitäten und Ausflüge in den Frühlings- und Herbstferien.

– Jugendbudget-Projekt

Planung und Einrichtung einer Ecke im Jugendtreff zum Playstationspielen.

– Beratung

Beratungsgespräche werden hauptsächlich während der regulären Angebote und Projekte mit den Jugendlichen durchgeführt. Die Jugendarbeit Villmergen unterhält zusätzlich ein Beratungsbüro, das jeden Freitagnachmittag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr für die Jugendlichen geöffnet ist und sie fachlich bei ihren Anliegen begleitet.

Die Infothek im Jugendtreff ist mit Broschüren und Informationsmaterial zu jugendrelevanten Themen wie Liebe, Sexualität, Berufswahl, Suchtmittel usw. ausgestattet. Sie dient auch oft als Ausgangspunkt für Fragen oder Gespräche mit Jugendlichen oder in der Gruppe. Themen, die von Jugendlichen vermehrt nachgefragt werden, können im Treff als Workshops mit grösseren Gruppen angeboten werden. Die Jugendarbeit richtet sich dabei nach dem aktuellen Bedarf und der Lebenswelt der Jugendlichen aus.

Gelder des Jugendkredits wurden für das Graffiti-Projekt in den Frühlingsferien verwendet. Die Jugendlichen bezahlten damit den Künstler und die für das Projekt benötigten Materialien.

Impressionen



Fotos: Verein für Jugend und Freizeit (VJF)

Positionierung und Vernetzung

Es fand eine Regionalsitzung der Jugendarbeit Aargau (AGJA) statt, bei der verschiedene Jugendarbeitsstellen Erfahrungen und Ideen austauschten. Auf dieser Grundlage wurden regionale Jugendprojekte koordiniert und umgesetzt, und es wurden neue Themenschwerpunkte gesetzt. Die Jugendarbeitenden trafen sich regelmässig mit den Schulsozialarbeitenden, um Informationen und Ideen zu Veranstaltungen auszutauschen und Erfahrungen mit Jugendlichen zu besprechen. Dieser Austausch wurde von beiden Seiten als wertvoll erachtet und führte in der Vergangenheit bereits zu einigen gemeinsamen Projekten.

Die Jugendkommission traf sich jedes Quartal, um sich rund um das Thema Jugend in Villmergen zu beraten. Die Jugendarbeit berichtete über die operative Arbeit des jeweiligen Quartals und verfasste halbjährlich einen Bericht darüber.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendarbeit Villmergen war regelmässig auf Instagram und Whatsapp aktiv, um die Jugendlichen auf dem Laufenden zu halten. Auf der Internetseite der Jugendarbeit wurden alle wichtigen Projekte und Veranstaltungen für die sekundäre Zielgruppe veröffentlicht. Die Pausenplatzpräsenz wurde von den Jugendlichen gut angenommen und geschätzt. Dadurch wurde ein direkter Kontakt zu den Jugendlichen hergestellt und Informationen über bevorstehende Veranstaltungen konnten an neue Jugendliche weitergegeben werden.

Entwicklung und Qualitätssicherung

Das Team der Jugendarbeit Villmergen traf sich regelmässig mit der Mandatsleitung der VJFs, um Angebote zu reflektieren, Herausforderungen zu diskutieren und anstehende Projektplanungen zu organisieren. Die Mandatsleitung bot dem Team der Jugendarbeit stets Unterstützung an, wo nötig. Das Team nahm an diversen VJF-internen Weiterbildungen und am VJF-Safety-Day teil. An diesem wurden alle Mitarbeitenden des VJF zum internen Krisenkonzept geschult und besuchten Workshops zu den Themen «Deeskalation» und «IT-Sicherheit».

Fazit

Die Offene Jugendarbeit Villmergen konnte eine positive Wirkung auf das Leben vieler Jugendlicher in Villmergen erzielen. Ihre persönliche Entwicklung wurde gefördert. Die Jugendlichen wurden in schwierigen Zeiten unterstützt und ihnen wurde geholfen, ihre Ziele zu erreichen. Die Offene Jugendarbeit Villmergen wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, eine starke und unterstützende Gemeinschaft für Jugendliche zu schaffen.

Nächstes Jahr startet die Offene Jugendarbeit in Villmergen mit drei Mitarbeitern, bestehend aus einer Festanstellung, einem Ausbildungsplatz für angehende soziokulturelle Animatorinnen und Animatoren und einer Praktikumsstelle. Der VJF freut sich, mit dem grösseren Team dem steigenden Bedarf an Angeboten für die Jugend in Villmergen gerecht zu werden.

Aldo Solè
Jugendarbeiter, Sozialpädagoge HF, Stellenpensum: 70 %
Fabian Birrer
Mandatsleitung VJF

Jugendkommission

Allgemeine Übersicht

Die personelle Ausgangslage im Jugendtreff war Anfang Jahr nach wie vor anspruchsvoll. Die Legislaturziele (Runder Tisch, Jugendparlament etc.) mussten nochmals zurückgestellt werden, da der Fokus, aus aktuellem Anlass, auf der Ausarbeitung einer tragfähigen Pensen-Erhöhung im Jugendtreff lag.

Dieser Antrag konnte dann auch erfolgreich dem Gemeinderat eingereicht werden und wurde genehmigt. Im zweiten Halbjahr gab es personelle Veränderungen. Der neue Gemeinderat Fabian Lupp übernahm das Ressort Jugend und Fabian Birrer, neuer Fachleiter vom Verein für Jugend und Freizeit (VJF), komplettierte das Jugendarbeiter-Team, was einen weiteren Findungsprozess auslöste. Parallel dazu liefen übers Jahr weitere Themen wie: Evaluation einer neuen Protokollführung, Budgetplanung 2024, Erhebung von Treffbesuchenden aus Nachbargemeinden, Umnutzung des «kleinen Treffteils mit Büros» in ein grösseres Büro mit Arbeits- und Begegnungszone für individuelle Gespräche etc.

Termine

Durchgeführt wurden vier reguläre Sitzungen (22.2., 24.5., 13.9., 29.11.). Telefonkonferenzen und bilaterale Arbeiten fanden punktuell zu Pensenanpassung und Stellenbesetzung statt.

Beschlüsse

Folgende Beschlüsse resultierten aus den Sitzungen:

- Pensenaufstockung verabschiedet und eingereicht
- Treffanpassung / Umnutzung des rechten Teils

Geplante Aussicht auf 2024

Für das folgende Jahr wurde Folgendes geplant:

- Aufsuchende Jugendarbeit: Projektbeurteilung mit Empfehlung an den Gemeinderat
- Runder Tisch: Neubeurteilung mit neuer Treffleitung
- Jugendparlament: Neubeurteilung mit neuer Treffleitung
- Alkoholtestverkäufe : Vom Gemeinderat aus Budgetgründen ins 2026 verschoben
- Optimierung der Kommunikation nach aussen

Jugendkommission
Markus Weibel, Präsident

Kommission 60 +

Die Kommission erlebte wiederum ein arbeitsintensives Jahr. Es gab viele interessante und durchaus kontrovers geführte Diskussionen. Einige Kommissionsmitglieder haben unterdessen viel Erfahrung in der Alterspolitik und haben sich in verschiedenen Bereichen engagiert. Das ergibt einen guten Boden für eine aktive und auf die Zielgruppe fokussierte Arbeit.

Zusammensetzung der Kommission

Auch in diesem Jahr veränderte sich die Zusammensetzung der Kommission. Neu kam Heidi Steger, auf den schriftlichen Aufruf im «Am Rietenberg», dazu. Sie verfügt über ein breites Wissen in der Arbeit mit älteren Menschen und kennt deren Bedürfnisse sehr gut. Dazu wurde auch der Delegierte des Gemeinderats ausgetauscht: Für Daniel Füglistaler übernahm Mitte des Jahres Fabian Lupp. Für die Kommission gilt es, sich ein weiteres Mal auf eine neue Person einzustellen, die natürlich neue Schwerpunkte setzen und andere Ansichten vertreten wird. Seit die Kommission besteht, hat es in der Funktion fast jedes Jahr einen Wechsel gegeben.

Die neue Situation mit sechs Mitgliedern verbessert die Möglichkeit der Kommission, in Gruppen zu arbeiten und damit mehr Aufgaben zur Entscheidungsreife zu bringen. Das führt zu kompakten, interessanten und abwechslungsreichen Sitzungen. Um die Aufgabe, das Protokoll zu schreiben, reisst sich weiterhin niemand. Arnold Leuthold hat sie übernommen und wir sind ihm dafür dankbar.

a) Aktivitäten/Anlässe 2023

Die **5. Auflage des «Forums für Altersfragen»** konnte durchgeführt werden. Es stand unter dem Titel «Freiwilligenarbeit». Eine Unklarheit in der Organisation hat zu einer erweiterten Checkliste geführt, welche Unstimmigkeiten vermindern soll. Der alljährliche Austausch mit Partnerorganisationen in Dorf und Region ist und bleibt wichtig. Im neuen Jahr sollen die teilnehmenden Organisationen noch besser zu Wort kommen. Die Menschen und die Organisationen werden uns immer vertrauter.

Der **«Wägwiiser»**, die Informationsbroschüre für Einwohnerinnen und Einwohner 60+, wurde aktualisiert (Gunther Orschel und Claudia Erhardt) – ein grosser Aufwand. Trotzdem wird sie auf der Homepage kaum zur Kenntnis genommen. Es gibt im World Wide Web heute bessere und aktuellere Informationsportale, welche schnell zugänglich sind, zum Beispiel bei der Pro Senectute. Der «Wägwiiser» wurde als Papierinfo geschaffen, um dem Informationsauftrag der Gemeinde gemäss § 18 Betreuungsgesetz Genüge zu leisten. Diesen hohen Anspruch erfüllt er heute nur zum Teil. Die Kommission wird 2024 über eine Weiterentwicklung und über neue Möglichkeiten nachdenken und dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten.



Wägwiiser – Angebote für Personen 60+ / Bild: Kommission 60+

Die «**Umfrage 60+ 2022**» wurde nun auch mit der Information der Bevölkerung abgeschlossen. Spät, aber ohne dass ein Schaden entstanden wäre. Der Gemeinderat lag mit seiner Sicht der Dinge wahrscheinlich richtig. Schade ist, dass aus der Bevölkerung keine Rückmeldungen zur Kommission gelangt sind.

Ziel war es eigentlich, mit den anderen Vereinen im Dorf einen Anlass zum **Thema «Freiwilligenarbeit»** auf die Beine zu stellen. Auf die Information und das Angebot teilzunehmen, wollte an der jährlichen Sitzung der Villmerger Vereine niemand reagieren. Es ist der Kommission trotzdem wichtig, der Freiwilligenarbeit im Dorf mehr Gewicht zu schenken und sie, wenn möglich und sinnvoll, zu koordinieren.

Einerseits sind Freiwillige immer wichtiger für Aufgaben, die als bezahlte Ar-

beit gar nicht angeboten werden könnten, andererseits müssen Vereine, Institutionen, Pfarreien und Gemeinde die erbrachten Leistungen auch gebührend würdigen. Dies ist für den Zusammenhalt der Gesellschaft wichtig. Bei der Organisation helfen glücklicherweise Walter Cassina und Franziska Schuler mit, ausgewiesene Fachpersonen in der Alterspolitik. Ein erster Anlauf ist gemacht. Ende 2023 erhielten die Vereine ein Schreiben, in welchem sie zur Mitarbeit aufgefordert wurden. Falls sich genügend Vereine melden, wird ein Anlass «Freiwilligenarbeit» am 31. August im Seniorenzentrum durchgeführt. Die Anfrage wurde, in Absprache mit den Gemeinderäten, auf Dintikon und Dottikon ausgeweitet. An der Sitzung der vereinigten Vereine wird eine zusätzliche Kurzinfo stattfinden und auch im «Am Rieteburg» soll das Thema noch breit gestreut und zur Mitwirkung aufgerufen werden.

Im Dorf finden erfreulich **viele Anlässe für die Generation 60+** statt. Diese etwas zu koordinieren und Doppelspurigkeiten zu vermeiden, war ein weiteres Ziel. Im Oktober 2023 konnte die erste Sitzung durchgeführt werden und die betroffenen Vereine waren dafür, diese auch für 2024 in den Terminkalender aufzunehmen. Sie konkurrenziert die Sitzung der vereinigten Vereine nicht, da die meisten Termine dann schon gesetzt sind.

Informationsmöglichkeit über die Gemeinderatsnachrichten. Für diese Möglichkeit sind wir dankbar, lässt sich doch auf diese Weise ein Anliegen kurz und schnell an die Öffentlichkeit bringen. Und die Gemeinderatsnachrichten werden ganz sicher gelesen.

b) «Avanti 60 +»

«Avanti 60 +» arbeitet engagiert und aktiv. Das ist vor allem das Verdienst der Präsidentin Rita Stöckli. Sie ist die gute **Botschafterin im Kanton Aargau** für die Umsetzung der Alterspolitik in Villmergen. An verschiedenen Anlässen trägt sie das Villmerger Modell vor und erhält auch immer wieder Anregungen zur Weiterentwicklung. Jetzt, wo der Gemeinderat den Beitritt zu BENEVOL beschlossen hat, wird über diesen Kanal auch mehr unternommen werden können. Die Angebote «zur Freude» konnten um ein weiteres Puzzle-Teilchen, Pétanque, ausgebaut werden.

Auf Antrag von Avanti 60 + wurde der Vertrag mit der SPITEX zum **Service Pool** nicht mehr erneuert. Das Angebot von Avanti ist bekannt genug, die Anfragen kommen. Auch hier ist Rita Stöckli der Leuchtturm, der für das Gelingen unermüdlich unterwegs ist. Der neue Flyer, der auch auf der Homepage veröffentlicht wird, macht das Angebot noch sichtbarer. Frage: Wer könnte als Stellvertreterin oder spätere Nachfolgerin für Rita Stöckli aufgebaut werden?

c) Ziele und Aufgaben

Die Kommission hat in diesem Jahr ihre Ziele aus eigener Sicht erreicht.

1 Weiterbildung der Kommission

- 2 Mitwirkung bei der Erneuerung der Homepage (Auftritt Ko 60+ und Avanti 60+)
- 3 Planung und Beginn der Umsetzung der Empfehlungen Umfrage 60+ 2022
- 4 Projekt Freiwilligenarbeit planen
- 5 Durchführung Altersforum
- 6 Erweiterung der Kommission

d) Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit innerhalb der Kommission war nach Ansicht aller gut. In praktisch allen Bereichen lag die Zustimmung bei 8 bis 10 von 10 möglichen Punkten. Bei Punkt 5 gab es selbstkritische Einschätzungen, mit Möglichkeiten zur Selbstoptimierung.

- 1 **Ich** wurde freundlich in die Kommission aufgenommen.
- 2 In der Kommission fühle **ich** mich wohl.
- 3 **Ich** bin mit meinem Beitrag zur Kommissionsarbeit 2023 zufrieden.
- 4 **Ich** konnte meine Ideen einbringen.
- 5 **Ich** habe mich optimal auf die Sitzungen vorbereitet.
- 6 Die Kommission arbeitete gut zusammen.
- 7 Die Sitzungsorganisation war genau richtig.
- 8 Die Sitzungen waren gut vorbereitet und durchgeführt.
- 9 Die Kommission hat die gesetzten Ziele 2023 erreicht.
- 10 Die Inhalte der Kommissionsarbeit waren interessant.
- 11 Die Erweiterung der Kommission war erfolgreich.
- 12 Die Protokolle wurden sorgfältig verfasst. Sie waren eine wertvolle Zusammenfassung der Sitzungsinhalte.
- 13 Die Kommission hat ihre Aufgabe als Beraterin des Gemeinderats jederzeit richtig wahrgenommen.

e) Homepage

Endlich ist sie da! Im November noch hat die Kommission in einer weiteren Sitzung mit der Verwaltung inhaltliche Fragen und Anpassungsmöglichkeiten besprochen und auf den Weg gebracht.

f) Schlusswort

Die Kommission 60+ dankt

- allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen und Organisationen, welche sich aktiv für die Belange der Generation 60+ einsetzen;
- den Personen des Gesundheitswesens, wie u. a. Seniorenzentrum «Obere Mühle», SPITEX AM PULS, Hausärzten, Apotheken etc. für ihre tägliche, unermüdliche Hilfeleistung;
- der Arbeitsgruppe Avanti 60+ für ihren Einsatz und ihren Ideenreichtum;
- der Gemeindeverwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung in allen Belangen;

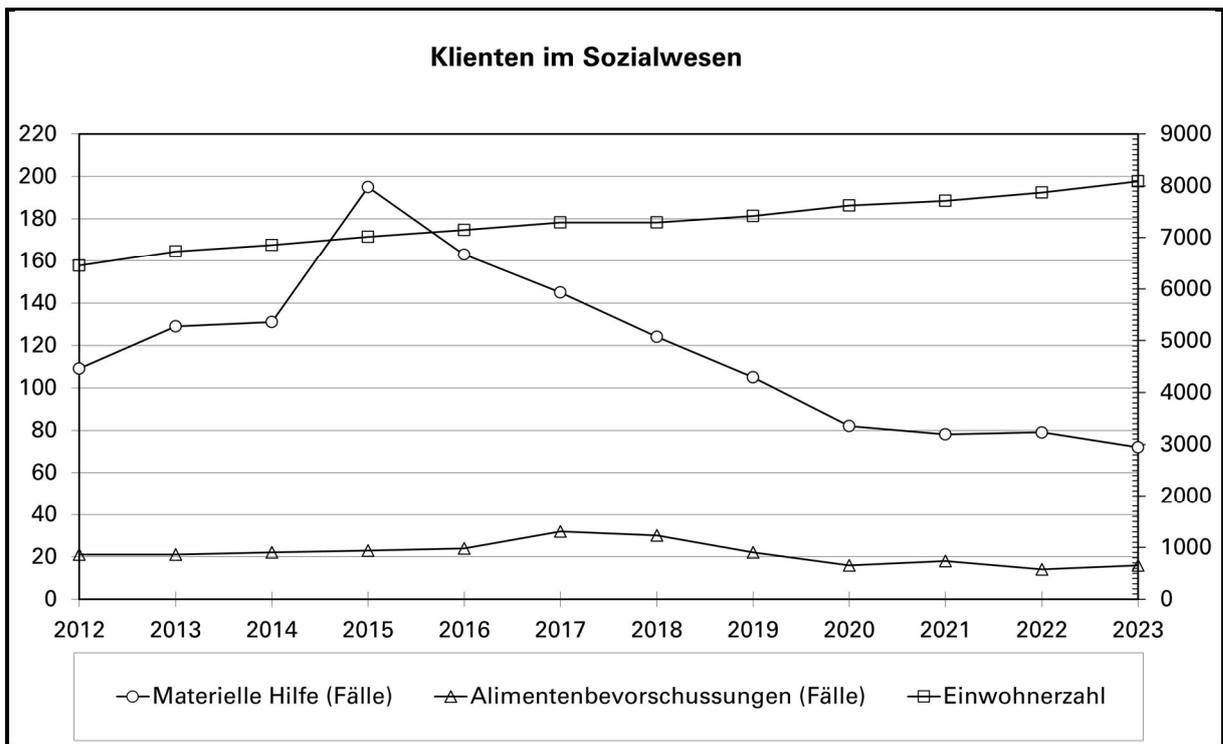
- und dem Gemeinderat für sein Vertrauen und die Zurverfügungstellung ausreichender Mittel für die Kommissionsarbeit.

Kommission 60 +
Claudio Fischer, Präsident

Sozialdienst

Sozialhilfe	2023	2022
Laufende Fälle (01.01.)	80	80
Laufende Fälle (31.12.)	72	79
Sozialhilfebezüger (31.12.)	122 Personen	136 Personen
Einwohnerzahl (31.12.)	8'090	7'873
Sozialhilfequote (31.12.)	1,51 %	1,73 %
Ausgaben	Fr. 1'455'123.71	Fr. 1'648'236.25
Einnahmen	Fr. 781'698.35	Fr. 1'017'313.15
Nettoaufwand	Fr. 673'425.36	Fr. 630'923.10
Nettoaufwand budgetiert	Fr. 979'999.92	Fr. 1'430'000.04
Budgetunterschreitung	Fr. 306'574.56	Fr. 799'076.94

Das Sozialhilfebudget für das Jahr 2023 konnte wie bereits 2022 und 2021 unterschritten werden. Dies lag unter anderem an den weiterhin sinkenden Fallzahlen in der Sozialhilfe und an der konsequenten Bewirtschaftung der Rückerstattung der materiellen Hilfe. Viele Sozialfälle konnten aufgrund der Reintegration in den Arbeitsmarkt oder wegen der Gutsprache der Rentenleistungen eingestellt werden.



Vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 erfolgte infolge der Bereinigung der Sozialhilfestatistik die Korrektur der Zahl «Materielle Hilfe». In den Folgejahren konnte die Anzahl Sozialfälle dank der erfolgreichen Bemühungen der internen und externen Mitarbeiter(innen) reduziert werden.

Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2023 mit der Firma Helene Hartmann zusammengearbeitet, um Sozialhilfebeziehende mithilfe von Jobcoachings, externen Praktika und Arbeitsvermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu reintegrieren. Die Zusammenarbeit ist erfolgreich und wird daher auch im Jahr 2024 weitergeführt.

Alimentenbevorschussungen

Die Gemeinde hatte per 31. Dezember 2023 in 16 (14) Fällen für 17 (21) Kinder die Alimente zu bevorschussen. Inkassohilfe musste in 34 (34) Fällen gewährt werden.

Elternschaftsbeihilfe

Der Sozialdienst Villmergen bearbeitete 9 (5) Gesuche um Elternschaftsbeihilfe. Insgesamt wurden 5 (4) Familien mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt.

Lohn- und Rentenverwaltungen

Der Sozialdienst führte insgesamt 8 (6) Lohn- und Rentenverwaltungen für Villmergerinnen und Villmerger.

Mit freiwilligen Lohn- oder Rentenverwaltungen können teilweise gesetzliche Erwachsenenschutzmassnahmen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Beistandschaften) vermieden werden.

Mütter-/Väterberatung

	2023	2022	2021	2020
Geburten	89	85	88	75
Beratungen Gemeinde*	171	182	178	176
Hausbesuche	44	61	66	29
Hausbesuche (FF3) **	6	-	-	-

* Ohne Beratungen per E-Mail oder am Telefon

** Frühe Förderung für Dreijährige

Pflegekinderwesen

Die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung hatte die Aufsicht über 74 (80) Pflegeverhältnisse (70 Tagespflegen und 4 Familienpflegen) sowie über 4 (4) Kinderbetreuungsinstitutionen (1 Kindertagesstätte und 3 Spielgruppen).

Regionale Integrationsfachstelle (RIF) im Freiamt

Die Fachstelle Integration im Freiamt ist in den Gemeinden Wohlen, Villmergen, Dottikon und Dintikon Anlaufstelle für Anliegen rund um das Thema Integration. Seit der Einführung unseres neuen Konzepts vor zwei Jahren wurden die beiden Bereiche "Beratung und Information in Integrationsfragen" (finanziert durch Kanton und Gemeinden) sowie "Koordination der Freiwilligenarbeit" (Kanton) erfolgreich unter einem Dach zusammengeführt. Sie bilden nun die Fachstelle Integration im Freiamt. Dazu unternahm die Fachstelle im Jahr 2023 einige wichtige Schritte in Richtung eines professionellen und einheitlichen Auftretens, der Digitalisierung und Prozessoptimierung innerhalb der Fachstelle und einer stärkeren Präsenz und Vernetzung in den vier Gemeinden.

Die Fachstelle war auch an der Kantonsschule Wohlen mit der Ausstellung «Wir und die Andern. Vom Vorurteil zum Rassismus» vertreten. Die Ausstellung wurde vom Muséum national d'Histoire naturelle (Standort des Musée de l'Homme in Paris) konzipiert und anschliessend an die schweizerischen und aargauischen Gegebenheiten angepasst. Die Sekundar- und Realschule der Gemeinde Villmergen wurde angeschrieben und mit Unterrichtsmaterial für das Thema sensibilisiert.

Ein Event zum nationalen Flüchtlingstag fand zum ersten Mal in Wohlen statt. Es wurde von der regionalen Integrationsfachstelle koordiniert und mit Caritas sowie anderen Freiwilligen organisiert. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aus der Region Wohlen kamen in die Kantonsschule Wohlen.

Aktivitäten in Wohlen, Villmergen, Dottikon und Dintikon

- Besuchte Veranstaltungen / RIF-Präsenz
16 Präsenzen (davon 3 Mal in Villmergen)

- Beratungsgespräche/Vernetzungen
 - 223 Beratungen (davon 34 Mal Ukraine und 42 Mal Villmergen)
 - 4 Mal Runder Tisch mit den Sozialen Diensten der Trägergemeinden
 - 125 Vernetzungen (davon 19 Mal in Villmergen)
 - 34 Vermittlungen von Schlüsselpersonen (davon 6 Mal in Villmergen)

- Informationsveranstaltungen
 - 39 Infoanlässe (inklusive diverse Veranstaltungen für Schutzsuchende «S»)
 - 2 Weiterbildungen von Schlüsselpersonen
 - 2 Weiterbildungen für Freiwillige

- Projektberatungen
16 Projektberatungen und -begleitungen (davon 3 in Villmergen)



Flüchtlingstag 2023 in Wohlen / Foto: Regionale Fachstelle Integration (RIF) im Freiamt

Verkehr

Gemeindestrassen

Gehwegverlängerung Alte Bahnhofstrasse

Im März 2023 konnte der von der Wohlerstrasse kommende Gehweg entlang der Alten Bahnhofstrasse bis zur Einmündung der Dorfmattestrasse ergänzt werden. Um auf dem Niveau der Alten Bahnhofstrasse bleiben zu können, wurde die bestehende Böschung durch ein Winkelfundament ersetzt. Die rund 38 m lange Gehwegverlängerung bietet für die Fussgänger/-innen einen sicheren Durchgang von der Wohlerstrasse über die Alte Bahnhofstrasse in die Dorfmattestrasse.



Gehwegverlängerung Alte Bahnhofstrasse / Foto: Bauverwaltung

Umweltschutz und Raumordnung

Umwelt

Abwasserbeseitigung

Wie jedes Jahr wurde ein Drittel des öffentlichen Kanalisationsnetzes mit Hochdruck durchgespült und von Ablagerungen befreit.

Im Jahr 2023 wurde ein grosser Teil der Leitungen im Industriegebiet bis ins Dorfgebiet Villmergen (Knoten Bachstrasse/Dorfmattestrasse) und die Gemeindeganalisation im Dorfgebiet Villmergen ab der Mühlenstrasse über die Alte Poststrasse und die Wohlerstrasse bis zur Hilfikerstrasse K 252, Höhe Seniorenzentrum Obere Mühle Villmergen, gereinigt.

Abfallbeseitigung

Sammelergebnisse	2023	2022	Differenz 2022/2023
Kehricht und Sperrgut	1'283.0 t	1'248.0 t	+ 35.0 t
Grünabfuhr*) Kompostierbare Abfälle	1'451.0 t	1'334.0 t	+ 117.0 t
Glas	185.0 t	191.0 t	- 6.0 t
Papier/Karton	167.0 t	207.0 t	- 40.0 t
Metall	13.0 t	12.0 t	+ 1.0 t
Aluminium gemischt / Weissblech	19.0 t	19.0 t	0.0 t
Altöl	3.1 t	4.8 t	- 1.7 t
Total	3'121.1 t	3'015.8 t	+ 105.3 t
Total pro Einwohner (8'090)	386 kg	383 kg	+ 3.0 kg
Grünabfuhr *) Grüngut von öffentlichen Plätzen, vom Friedhof, von Bachufern etc.	28.8 t	22.7 t	+ 6.1 t

Private Bautätigkeit

Die Bauverwaltung prüfte insgesamt 130 (162) Baugesuche, wobei es sich teils auch um Kleinbaugesuche handelte.

Neubauten	bewilligt		fertiggestellt	
Einfamilienhäuser frei stehend	8	(4)	2	(2)
Einfamilienhäuser angebaut	8	(1)	0	(3)
Mehrfamilienhäuser	9	(2)	3	(5)
Wohn- und Geschäftshäuser	0	(0)	0	(1)
Fabriken, Werkstattgebäude	2	(2)	0	(4)
Schul- und Sportanlagen	0	(0)	0	(0)

- Zahl der 2023 fertiggestellten Wohnungen 30 (81)
- Wohnungen am Jahresende im Bau 81 (79)
- Ende 2023 bewilligte, nicht angefangene Wohnungen 138 (9)
- Wohnungsprojekte Ende 2023 im Baubewilligungsverfahren 74 (70)

– Verfügte Baubussen für Bauen ohne Baubewilligung

6 (13)

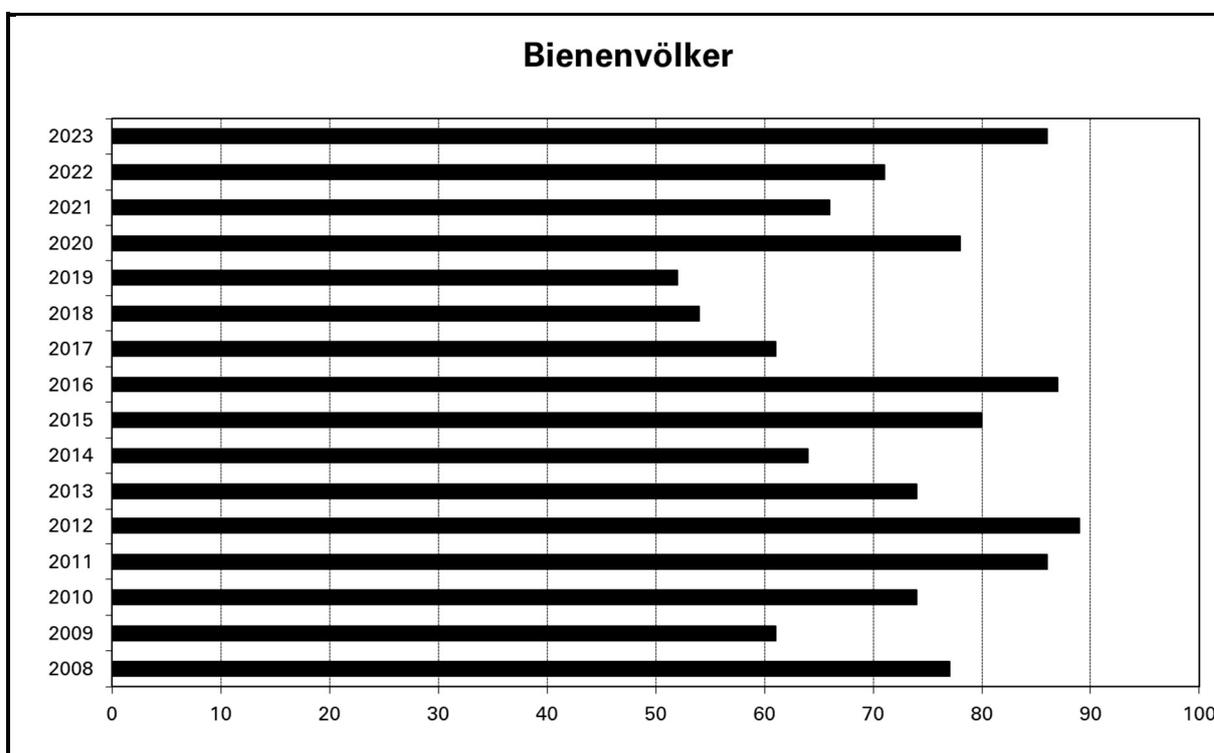
Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Nutztierbestände	2023		2022	
	Bestand	Halter	Bestand	Halter
Rindvieh	790	16	798	17
Pferde	65	11	73	13
Schweine	60	1	70	1
Schafe	6	1	3	1
Ziegen	12	3	6	2
Nutzgeflügel	32'653	17	31'345	17

Quelle: Landwirtschaft Aargau, Kant. Departement Finanzen und Ressourcen

Bienenbestand



Forstbetrieb Rietenberg

Zum Forstbetrieb Rietenberg gehörten die öffentlichen Waldungen der Ortsbürgergemeinden Seengen, Eggliswil, Dintikon, Hendschiken und der Einwohnergemeinde Villmergen mit insgesamt 1'019.58 ha. Zusätzlich wurden die Waldungen der Hallwil-Stiftung, der Ortsbürgergemeinde Hallwil, der Einwohnergemeinde Boniswil und in allen Gemeinden Teile des Privatwaldes im Auftragsverhältnis betreut und bewirtschaftet.

Erwähnenswert ist, wie sich der Borkenkäfer im öffentlichen Wald sowie im Privatwald ab Ende August 2023 explosionsartig vermehrt hat.

Forstbetrieb

<u>Total Waldfläche:</u>	1'019.58 ha
<u>Hiebsatz (Nutzung pro Jahr):</u>	9'500 m ³

Forstkommission

Die Forstkommission erledigte die strategischen Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen sowie an einem Arbeitstag mit dem zuständigen kantonalen Kreisförster. An dieser Waldbegehung wurden die waldbaulichen Massnahmen, das Jahresprogramm und die Holzschläge (Hiebsatz) für den Winter 2023/2024 besprochen und festgelegt.

Personelles

Folgender Personalbestand führte den grössten Teil der angefallenen Waldarbeiten und Dienstleistungsaufträge aus:

- 1 Förster/Betriebsleiter
- 1 Forstwart-Vorarbeiter
- 4 Forstwarte
- 2 Forstwart-Lernende

Wie in den Vorjahren wurde mit spezialisierten Forstunternehmern (Vollernter und Forwarder) zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit bewährte sich aus betrieblicher bzw. aus unternehmerischer Sicht. Sie soll auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden.

Die Jungwaldpflege konnte nicht planmässig erledigt werden, da sich ab dem Monat August der Borkenkäfer explosionsartig ausbreitete. Die Bäume, die befallen waren, mussten gefällt und verkauft werden. Ein Teil der Jungwaldpflege wurde deshalb nicht ausgeführt.

Holzmarkt

Das Jahr 2023 war geprägt von den trockenen und heissen Sommermonaten, was die Vermehrung des Borkenkäfers stark begünstigte. Die Rundholzpreise blieben bis Ende September 2023 auf einem akzeptablen Niveau. Leider sanken die Rundholzpreise per 1. Oktober 2023 um Fr. 10.—/m³ bis Fr. 15.—/m³. Die Nachfrage nach Brennholz pendelte sich nach einem Ausnahmejahr wieder auf dem gewohnten Niveau ein.

Holznutzung, Verkaufserlöse und Aufwand im Vergleich

Die nachstehenden Tabellen geben Aufschluss über die gesamte Holznutzung, die verschiedenen Sortimente und über den erzielten Holzpreis.

Holznutzung/Verkaufserlöse	2023	2022	2021
Nutzung total	m ³ 7'644	m ³ 7'632	m ³ 9'195
Holzverkaufserlös brutto	Fr. 943'320	Fr. 935'734	Fr. 927'222
Durchschn. Holzerlös/m ³ netto	Fr. 95	Fr. 84	Fr. 74

Ergebnisse pro Hektare Wald	2023	2022	2021
Nutzung	m ³ 7.5	m ³ 7.5	m ³ 9
Holzerlös brutto	Fr. 925.20	Fr. 917.75	Fr. 909.00

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten	m ³	%	Fr./m ³
Rundholz	2'053	27	138
Industrieholz	86	0	85
Brennholz	1'434	21	80
Hackschnitzelholz	3'639	46	75
Derbholz (Astmaterial > 7 cm, welches liegen bleibt)	432	6	
Total	7'644	100	95

Im Forstbetrieb Rietenberg mussten 2'000 m³ (Vorjahr 600 m³) Käferholz und kranke Eschen zwangsgenutzt werden. Das waren 26 % (7.9 %) der genutzten Holzmenge.

Die gestiegenen Rundholzpreise beeinflussten die Holzerlöse per m³ positiv. Der Brennholzpreis blieb während des ganzen Jahres stabil. Die Hackschnitzelpreise korrigierten sich leicht nach oben. Die Hackschnitzelpreise sind an langfristige Verträge gebunden und deshalb nicht den Schwankungen des Holzmarktes ausgesetzt.

Im Geschäftsjahr wurden 1'856 m³ nicht genutzt, obwohl die Holzschläge bewilligt waren. Dies ist auf folgenden Grund zurückzuführen: Da die Borkenkäfer vor allem im Privatwald aktiv waren, wurde das Holz im Privatwald geerntet (Zwangsnutzung) und nicht im öffentlichen Wald. Die bewilligten Holzschläge wurden aus diesem Grund zurückgestellt. Das im Privatwald geschlagene Holz muss nicht in der Nutzungsstatistik aufgeführt werden, weil die Privatwälder normalerweise nicht betriebsplanpflichtig sind.

Rechnungsabschluss

Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von Fr. 86'992.08 erzielt werden.

Dieses gute Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, eine schlanke Verwaltung, die höheren Rundholzpreise, verschiedene grössere Aufträge für Dritte, den grossen Einsatz des Personals sowie eine rationelle Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Der Forstbetrieb bildete gemäss vertraglicher Regelung aus Ertragsüberschüssen einen Reservefonds mit einem Maximalbestand von Fr. 250'000.—. Da der Reservefonds aktuell über den Maximalbestand verfügt, wird der Gewinn von Fr. 86'992.08 gemäss vertraglicher Regelung den Vertragsgemeinden ausbezahlt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mit dem periodischen Besuch von Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, der Umsetzung der Branchenlösung Forst sowie dem Besprechen von gefährlichen Situationen versuchen wir uns für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren, um Unfälle möglichst zu vermeiden.

Unfallgeschehen im Betriebsjahr des Forstbetriebs Rietenberg	
Art	Anzahl
Berufsunfall (BU)	0 (0)
Nichtberufsunfall (NBU)	0 (1)
	Ausfalltage
Bagatellunfall (Ausfall weniger als 3 Tage)	2 (0)
Ordentlicher Unfall (mehr als drei Ausfalltage)	0 (0)
Ausfalltage gesamt	0 (0)

Trotz allen vorbeugenden Massnahmen waren zwei Bagatellunfälle mit jedoch keinen Ausfalltagen zu verzeichnen. Von schweren Unfällen blieben wir verschont. Das Unfallgeschehen 2023 im Forstbetrieb Rietenberg wurde der Forstkommision rapportiert.

Kulturarbeiten / Jungwaldpflege

Im Berichtsjahr wurde in Neubepflanzungen und in die Jungwaldpflege investiert. Total wurden 60.9 ha (Vorjahr 38.14 ha) Jungwuchsflächen und Dickungen gemäht und gepflegt. Verbisschäden an den Jungpflanzen, verursacht vom Rehwild, wurden mit möglichst geringem Aufwand und natürlichen Massnahmen (dem Begünstigen von Äsungspflanzen und Weichlaubhölzern) verhindert.

Folgende Jungbäume wurden im Frühjahr gepflanzt:

Douglasien	525
Atlaszeder	200
Schwarzerlen	1'000
Stieleichen	700
Zerreichen	50
Hagenbuche	25

Zusätzlich waren diverse Flächen bereits natürlich verjüngt, was keinen zusätzlichen Aufwand erforderte.

Bauwesen

Der Unterhalt der Waldstrassen wurde aus Kostengründen auf das Minimum reduziert, das die Waldbewirtschaftung gewährleistet. Schächte, Durchlässe und Wasserspulen wurden geputzt und teilweise ersetzt. Die Strassenränder wurden gemäht und das Laub wurde im Herbst auf einzelnen Abschnitten von den Strassen abgeblasen.

Ein weiterer Ausbau bzw. Unterhalt der Waldstrassen erfolgte jeweils (nur) gemäss Auftrag der Vertragsgemeinden und gegen zusätzliche Verrechnung.

Öffentlichkeitsarbeit

Der traditionelle Waldumgang fand am 16. September 2023 in Seengen statt. Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen nahmen 120 Personen daran teil. Das Forstpersonal verwöhnte die bestens gelaunten «Waldgänger» zum Abschluss des Rundgangs bei der Waldhütte Seengen mit Speis und Trank. Es war ein gelungener Anlass. Wir durften viele positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Naturschutz im Wald

Die Natur- und Vogelschutzvereine aller zum Forstbetrieb Rietenberg gehörenden Gemeinden engagieren sich sehr stark für die Bekämpfung der Neophyten. Den Vereinen und Freiwilligen gehört ein grosser Dank für die wertvolle, uneigennützig und sehr geschätzte Arbeit.

Sämtliche Waldweiher wurden gemäss Auftrag der Abteilung Wald gepflegt und unterhalten.



Foto: Forstbetrieb Rietenberg

Waldschäden

Die Borkenkäfersituation gilt es weiterhin zu beobachten. Der trockene, heiße und lange Sommer begünstigte die Entwicklung des Borkenkäfers. Alarmierend und besorgniserregend ist nach wie vor, dass viele Eschen durch die Eschenwelke krank werden und gefällt werden müssen. Neben den Rottannen und den Eschen zeigen nun auch die Tannen und Buchen erste Anzeichen, dass die Trocken- und Hitzeperioden nicht spurlos an ihnen vorbeigehen. Verfrühter Laubabfall, laub- und nadellose Kronenteile deuten darauf hin.

Wir bedanken uns bei den Behörden der Vertragsgemeinden und der Forstkommision für die sehr gute Zusammenarbeit und das uns geschenkte Vertrauen.

Gaby Dössegger, Präsidentin der Forstkommision
Matthias Bruder, Revierförster/Betriebsleiter

Finanzen und Steuern

Hundekontrolle

In der Hundekontrolle wurden 466 (430) Hunde registriert.

Steuern

Die Gesamtsteuerkommission trat wie im Vorjahr zu vier Sitzungen zusammen. Dabei wurden 16 (Vorjahr 19) Einsprachen behandelt, wovon keine Entscheidung an das Spezialverwaltungsgericht Steuern weitergezogen wurde. Die Statistik zeigt, dass am 31. Dezember 2023 74.0 % der Steuerpflichtigen für das Jahr 2022 definitiv veranlagt gewesen sind. Der Veranlagungsstand lag demzufolge leicht unter dem Vorjahreswert (78.1 %). Die Anzahl der Steuerpflichtigen stieg für die Veranlagungsperiode 2022 gegenüber der Vorperiode von 4'437 auf 4'525.

Die Statistik per 31. Dezember 2023 für die Veranlagungsperiode 2022 zeigt folgendes Bild:

	Soll-Bestand	Eingereichte StE 2022	% StE eingereicht	Definitiv veranlagt		Zielvorgabe Kanton	
				Anzahl	In %	Anzahl	In %
Selbstständig Erwerbende	221	187	84.6 %	89	40.3 %	55	25.0 %
Landwirte	23	20	87.0 %	7	30.4 %	5	22.0 %
Unselbstständig Erwerbende	4'147	4'051	97.7 %	3'221	77.7 %	2'903	70.0 %
Sekundär Steuerpflichtige	134	114	85.1 %	32	23.9 %	33	25.0 %
Total	4'525	4'372	96.6 %	3'349	74.0 %	2'996	66.2 %

Für die Steuerperiode 2021 waren bis 31.12.2023 4'252 Veranlagungen oder 95.7 % (zum Vergleich im Vorjahr 97.3 %) definitiv erfolgt. Damit waren noch 189 (120) offene Veranlagungen 2021 zu verzeichnen. Aus den Steuerperioden 2015 bis 2020 lagen noch 55 (48) offene Fälle vor.

Gemeindewerke

Stromeinkauf (Energie)

Im Kalenderjahr wurden 46'332'746 kWh Strom eingekauft. Das waren 1,77 % weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ankaufspreis pro kWh war mit 15.63 Rp./kWh im Vergleich zum Vorjahr um 9.06 Rp./kWh höher.

Stromeinkauf (Netznutzung)

Im Kalenderjahr wurden total 52'089'704 kWh Strom eingekauft. Das waren 2,28 % weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ankaufspreis pro kWh war mit 2,71 Rp./kWh im Vergleich zum Vorjahr um 0.16 Rp./kWh höher.

Stromverkauf (Energie und Netznutzung) 1.1.2023-31.12.2023								
Produkt	Energie kWh	Netznutzung kWh	Energie Fr.	Netznutzung Fr.	Totalpreis Fr.	Energie Rp./kWh	Netz Rp./kWh	Vorjahr Total Fr.
GWV NS atom	18'516'843	18'501'692	3'109'938.30	1'936'462.00	5'046'400.31	16.80	10.47	3'142'999.55
GWV NS natur	1'602'865	1'602'865	263'605.85	167'762.34	431'368.20	16.45	10.47	280'928.84
GWV NS öko	745'656	745'656	131'965.20	78'043.38	210'008.58	17.70	10.47	107'026.78
GWV NS +atom	6'775'385	9'021'409	1'130'699.13	771'530.34	1'902'229.47	16.69	8.55	1'190'784.76
GWV NS +natur	669'660	669'660	111'870.69	57'270.77	169'141.46	16.71	8.55	219'933.72
GWV NS +öko	167'868	167'868	28'051.11	14'356.43	42'407.54	16.71	8.55	36'647.15
GWV MS atom	15'074'269	20'130'352	2'415'548.50	1'053'949.88	3'469'498.38	16.02	5.24	2'011'940.20
GWV MS natur	882'519	882'519	154'936.93	46'205.39	201'142.32	17.56	5.24	120'871.15
GWV MS öko	186'695	186'695	29'186.25	9'774.65	38'960.90	15.63	5.24	31'747.88
GWV Temp atom	690'905	690'905	131'428.46	137'010.72	268'439.18	19.02	19.83	122'522.50
GWV ÖB (NS) natur	270'863	270'863	39'366.55	21'231.01	60'597.56	14.53	7.84	42'179.90
Diverses / Abgrenzung			-780.88	1'960.81	1'179.92			-1'663.36
Total Verkauf	45'583'528	52'870'484	7'545'816.09	4'295'557.72	11'841'373.81	16.55	8.12	7'305'919.07
Total Einkauf	46'332'746	52'089'704	7'241'772.95	1'412'274.73	8'654'047.68			4'459'990.06
Übertragungsverluste und Ablesedifferenzen	749'218							
In %	1.62 %							
Bruttogewinnmarge			304'043.14	2'883'282.99	3'187'326.13			2'845'929.01
In %			4.03 %	67.12 %	26.92 %			38.95 %
Vorjahr Verkauf	46'637'843	54'140'334	3'209'821.65	4'096'097.42	7'305'919.07			
Veränderung	-1'054'315	-1'269'850	+4'335'994	+199'460	+4'535'455			
Veränderung in %	-2.26 %	-2.35 %	+135.09 %	+4.87 %	+62.08 %			

Quelle: Stromstatistik der Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Verkauf von Ökostrom	2023		2022	
	kWh	%	kWh	%
Stromverkauf total (alle Produktarten)	45'583'528	100	46'637'843	100
Naturpower	3'425'907	7.52	4'426'170	9.49
Ökopower	1'100'219	2.41	1'066'337	2.29
Total Ökostrom	4'526'126	9.93	5'492'507	11.78

Stromnetz / Ersetzungen und Erweiterungen

Trafostationen (TS)

- TS Bally
Erschliessung Lichtwellenleiter (LWL), Anbindung Leitsystem
- TS Dorfmaten
Ersatz Mittelspannungs- und Niederspannungsanlage



*Trafostation Dorfmaten / Neue Mittelspannungsanlage /
Foto: Gemeindewerke Villmergen*

- TS Eckstrasse
Erschliessung LWL, Anbindung Leitsystem
- TS Hausmatten
Ersatz und Erweiterung Mittelspannungsanlage, inklusive Netzschutz
- TS Mitteldorf
Ersatz Mittelspannungsanlage, inklusive Netzschutz
- TS Sportplatz
Ersatz Transformator, inklusive Vergrösserung der Leistung von 400 auf 630 kVA

Mittelspannungsnetz

16-kV-Mittelspannungsnetz

Mittelspannungskabel	
TS Himmelrych–TS Hausmatten	1'040 m
Total	1'040 m

Lichtwellenleiterverbindungen («Glasfaserkabel»)	
TS Sportplatz–TS Bündten	620 m
TS Hinterdorf–Reservoir Bergmättli	340 m
TS Mühlematten–Verteilkabine (VK) 151	280 m
Total	1'240 m

Verlegte Rohre (Lichtwellenleiter Fernwirkanlage)	
TS Himmelrych–TS Hausmatten	1'020 m
Total	1'020 m

Niederspannungsnetz (400 V/230 V)	
– <u>AC-Ladestation und Fotovoltaikanlage Kombibauten</u> Niederspannungskabel	20 m
– <u>Allmendstrasse 6</u> NA-Kabel	17 m
– <u>Anglikerstrasse</u> Niederspannungskabel	1'104 m
Baulänge Rohrblock NA	20 m
Baulänge Rohrblock	1'498 m
Verlegte Rohre NA	1'326 m
Verlegte Rohre NS	1'699 m
Verlegte Rohre LWL FW	476 m

- <u>DC-Ladestation Sportplatz</u>	
NS-Kabel	5 m
Baulänge Rohrblock	3 m
Verlegte Rohre NS	3 m
- <u>DC-Schnellladestation Dorfplatz</u>	
NS-Kabel	72 m
Baulänge Rohrblock	61 m
Verlegte Rohre NA	55 m
Verlegte Rohre NS	6 m
Verlegte Rohre LWL FW	72 m
- <u>Durisolstrasse 1b</u>	
NA-Kabel	52 m
Baulänge Rohrblock NA	19 m
Verlegte Rohre NA	37 m
- <u>Halde 7</u>	
NA-Kabel	40 m
Baulänge Rohrblock NA	32 m
Verlegte Rohre NA	32 m
- <u>Klappergasse 12</u>	
NA-Kabel	89 m
Baulänge Rohrblock NA	45 m
- <u>Moserweg 5</u>	
NA-Kabel	63 m
Baulänge Rohrblock NA	15 m
Verlegte Rohre NA	15 m
- <u>Mühlemattstrasse 2 und 2a</u>	
NA-Kabel	35 m
Baulänge Rohrblock NA	9 m
- <u>Poststrasse 7</u>	
NA-Kabel	57 m
- <u>TS Himmelrych–TS Hausmatten</u>	
Verlegte Rohre NA	67 m
Verlegte Rohre NS	217 m
- <u>TS Dorfmaten</u>	
NS-Kabel	102 m
- <u>Unterzelgstrasse 26</u>	
NA-Kabel	45 m
	13 m

Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	13 m
– <u>Weingasse</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	86 m 37 m 37 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Kabel	1'787 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Rohrblock	1'752 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Rohre	3'507 m
Total Neuverlegung/Ersatz LWL Fernwirk/Rohre	548 m

Netzanschlüsse Liegenschaften	Neu	Ersatz
Einfamilienhäuser	5	3
Einfamilienhäuser mit Gewerbe	0	0
Doppeleinfamilienhäuser	0	1
Mehrfamilienhäuser	3	0
Gewerbe	0	3
Öffentliche Gebäude	3	0
Im Bau (per 31.12.)		10
Abbrüche		2

Netzstörungen

Die Liegenschaften Manddleeweg 2, 4, 6, 6a und 8 waren am 3. August 2023 wegen eines Kurzschlusses in der Kabelverteilkabine von 07.10 Uhr bis 08.05 Uhr ohne Strom.

Der Brand im Einfamilienhaus Südweg 15 am 25. September 2023 verursachte einen dreiviertelstündigen Stromunterbruch, von dem die Liegenschaften Südweg 2-15 sowie Oberer Talackerweg 1, 3, 5 und 7 betroffen waren.

Solarstromanlagen

Die **Solarstromanlage Werkhof** (10 kWp), installiert auf dem Dach der Gemeindewerke, generierte vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in der Zeitzone 1 (HT) 5'073 kWh (5'770 kWh) und in der Zeitzone 2 (NT) 1'306 kWh (1'457 kWh), total 6'379 kWh (7'227 kWh) Strom.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 848 kWh weniger Energie gewonnen. Der produzierte Solarstrom wurde über die Produkte der Gemeindewerke Villmergen vermarktet.

Die Anlage **Schulzentrum Mühlematten** (287 kWp) produzierte vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in der Zeitzone 1 (HT) 192'272 kWh (222'148 kWh), in der Zeitzone 2 (NT) 54'540 kWh (63'192 kWh), insgesamt also 246'812 kWh (285'340 kWh) elektrische Energie.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 38'528 kWh weniger Energie produziert.

Die Jahresproduktion deckte rechnerisch beispielsweise den Bedarf von 33 Einfamilienhäusern mit Wärmepumpe/Warmwassererwärmer. Der erzeugte Solarstrom wurde über die Produkte der Gemeindewerke vermarktet.

Die **neue Anlage GELOG II (Nordstrasse 7)** (253 kWp) produzierte vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 folgende Energiemengen: Zeitzone 1 (HT) 218'471 kWh (34'276 kWh*), Zeitzone 2 (NT) 62'406 kWh (7'223 kWh*), total 280'877 kWh (41'499 kWh*).

* 1. September 2022 bis 31. Dezember 2022

Die Anlage ging am 1. September 2022 ans Netz. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 239'378 kWh mehr Energie erzeugt. Der produzierte Solarstrom wurde über die Produkte der Gemeindewerke verkauft.

Die Jahresproduktion reichte rechnerisch aus, um den Bedarf von beispielsweise 37 Einfamilienhäusern mit Wärmepumpe/Warmwassererwärmer zu decken.

E-Mobilität

Bei der **Schnellladestation Dorfplatz** (DC 192 kW), welche seit 1. Mai 2023 in Betrieb ist, haben die Kundinnen und Kunden vom 1. Mai 2023 bis Ende Jahr 31'308 kWh Strom «getankt».

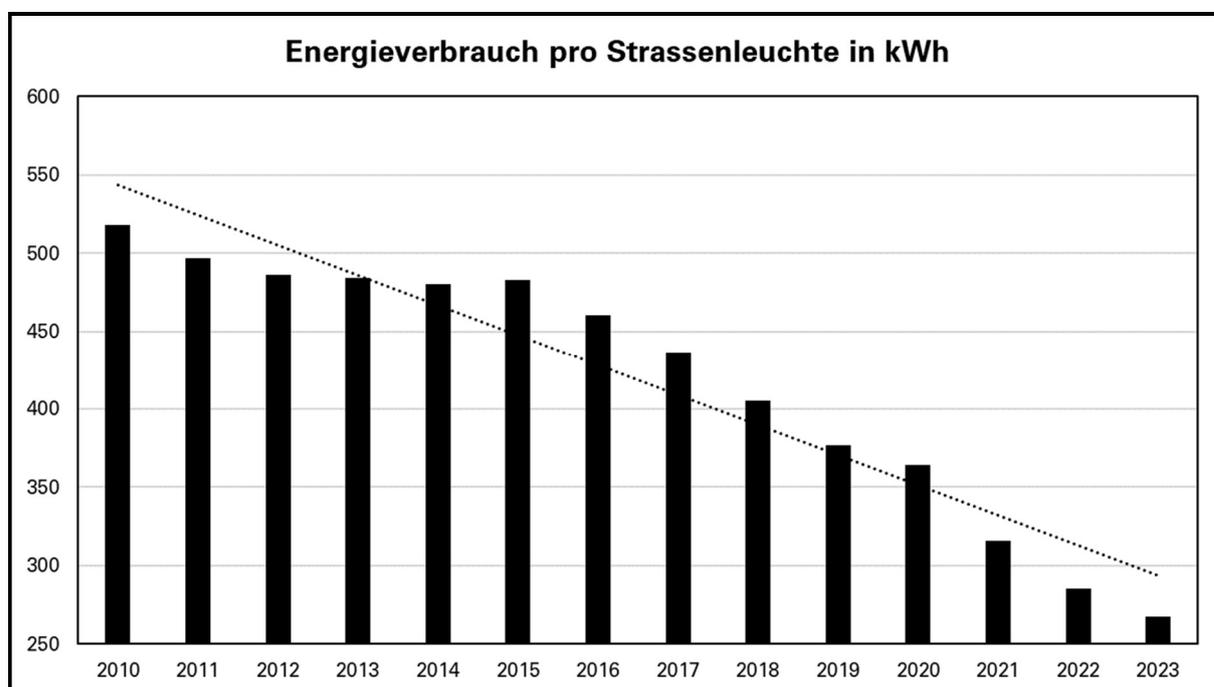


Schnellladestation Dorfplatz / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Von der **Ladestation Sportplatz** (DC 100 kW), die seit 1. November 2023 zur Verfügung steht, sind 476 kWh Strom bezogen worden.

Die **Ladestation Kombibauten/Werkhof** (AC 2 x 22 kW) bietet sich seit dem 31. Dezember 2023 für das Laden von E-Autos an.

Strassenbeleuchtung	2023	2022
Beleuchtungsstellen	1'013	997
- LED-Leuchten	574	-
- Natrium-Leuchten	369	-
- Quecksilber-Leuchten	60	-
- Fluorescent-Leuchten und diverse	10	-
Brenndauer ganze Nacht in Stunden	4'176	4'158
Brenndauer halbe Nacht in Stunden	2'039	2'027
Energieverbrauch in kWh	270'863	284'452
Kosten Unterhalt/Instandstellung (exkl. MwSt.) in Fr.	81'530.65	83'746.55
Investitionen/Erweiterungen (exkl. MwSt.) in Fr.	296'957.75	379'486.40



Rundsteueranlage

Die Rundsteueranlage funktionierte störungsfrei.

Kunden und Zähler Elektrizitätsversorgung

Kundengruppe	Anzahl Kunden	
	2023	2022
< 100'000 kWh/Jahr	4'158	4'113
> 100'000 kWh/Jahr	40	46
(davon Kunden MS > 100'000 kWh/Jahr)	(16)	(15)
(Kunden, die den Energielieferanten gewechselt haben)	(10)	(12)
Total	4'198	4'159

Die Gemeindewerke hatten gegenüber dem Vorjahr 39 Kunden mehr.

Elektroinstallationsabteilung

Ergebnis	2023	2022
Umsatz	2'463'294.61	2'026'844.08
Reingewinn	46'175.30	47'806.09
Gewinn in %	+ 1.9	+ 2.4

Pikettdiensteinsätze Gesamtbetrieb	2023	2022
Elektrizitätsversorgung	5	5
Wasserversorgung	22	22
Elektroinstallationen	23	11
Feuerwehr	12	14
Betrieb Bachstrasse 48	2	3
Total	64	55



Bis 2009/10 im hydrologischen Jahr. Ab 2011 im Kalenderjahr.

Wasserverkauf	2023	2022
Kunden (alle Dorfteile)	657'270 m ³	652'856 m ³
Öffentliche Brunnen	18'100 m ³	27'500 m ³
Dottikon Exclusive Synthesis AG	156'457 m ³	154'569 m ³
Wasserversorgung Dintikon	94'945 m ³	129'483 m ³
IKA Wasser 2035	29'615 m ³	-
Bauwasser	348 m ³	318 m ³
Feuerwehr	200 m ³	200 m ³
Netzspülungen, Hydranteninstandhaltung	900 m ³	900 m ³
Total	957'835 m³	965'826 m³

Trinkwasser	2023	2022
Grösster Tagesverbrauch (23.8.2023)	3'971 m ³	3'635 m ³
Kleinster Tagesverbrauch (25.12.2023)	1'539 m ³	1'760 m ³
Mittlerer Tagesverbrauch	2'502 m ³	2'453 m ³

Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser war von mikrobiologisch einwandfreier Qualität.



Wasserprobenahme in der Brunnstube Grossmoos / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Wasserleitungsnetz / Ersatz und Erweiterungen	
Anlagen	
Reservoir Bergmättli Ausbau/Erweiterung des Reservoirs um eine 3. Kammer mit einem Fassungsvermögen von 2'000 m ³ (total Fassung: 4'000 m ³).	
	
<i>Umbau UV- und Trübungsanlage / Foto: Gemeindewerke Villmergen</i>	
Quellen	
Quellableitung in Richtung Reservoir Bergmättli Ersatz.	
	
<i>Erweiterung der Quellableitung / Foto: Gemeindewerke Villmergen</i>	

Neuerschliessung Hauptwasserleitung	
– Anglikerstrasse, Ringschluss Montana AG PE 125/102.2, Baulänge	309 m
– Anschluss Hydrant 228 PE 125/102.2, Baulänge	9 m
Ersatz Hauptwasserleitung	
Weingasse 28-54, Erschliessung PE 125/102.2, Baulänge	148 m



Werkleitungsbau Reservoir Bergmättli / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Netzanschlüsse Liegenschaften	Neu	Ersatz
Einfamilienhäuser	4	4
Doppeleinfamilienhäuser	1	0
Mehrfamilienhäuser	4	1
Gewerbe	1	0
Im Bau (per 31.12.)		1
Abbrüche		0

Wasserleitungsnetz / Schäden und Störungen	2023	2022
Hauptleitungen	3	2
Hauszuleitungen	9	18
Total	12	20



Rohrbruch Mühlemattenweg / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Hydranten

340 Hydranten waren zu Löschzwecken am Wassernetz angeschlossen.



Hydrantenkontrolle im Quartier Himmelrych / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Quellen

Die Quellen erbrachten den Ertrag von 182'994 m³ oder 18,15 % der gesamten Beschaffungsmenge.



Reinigung des Quellwasserpumpwerks Möösli / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Wasserverluste		
Jahr	m ³	%
2023	50'281	4,99
2022	59'089	5,77
2021	45'382	5,06
2020	42'899	4,33

Periodische Leckuntersuchungen hatten zum Ziel, Wasserverluste unter 10 % oder 3 l/Min./km zu halten. Das wurde erreicht.

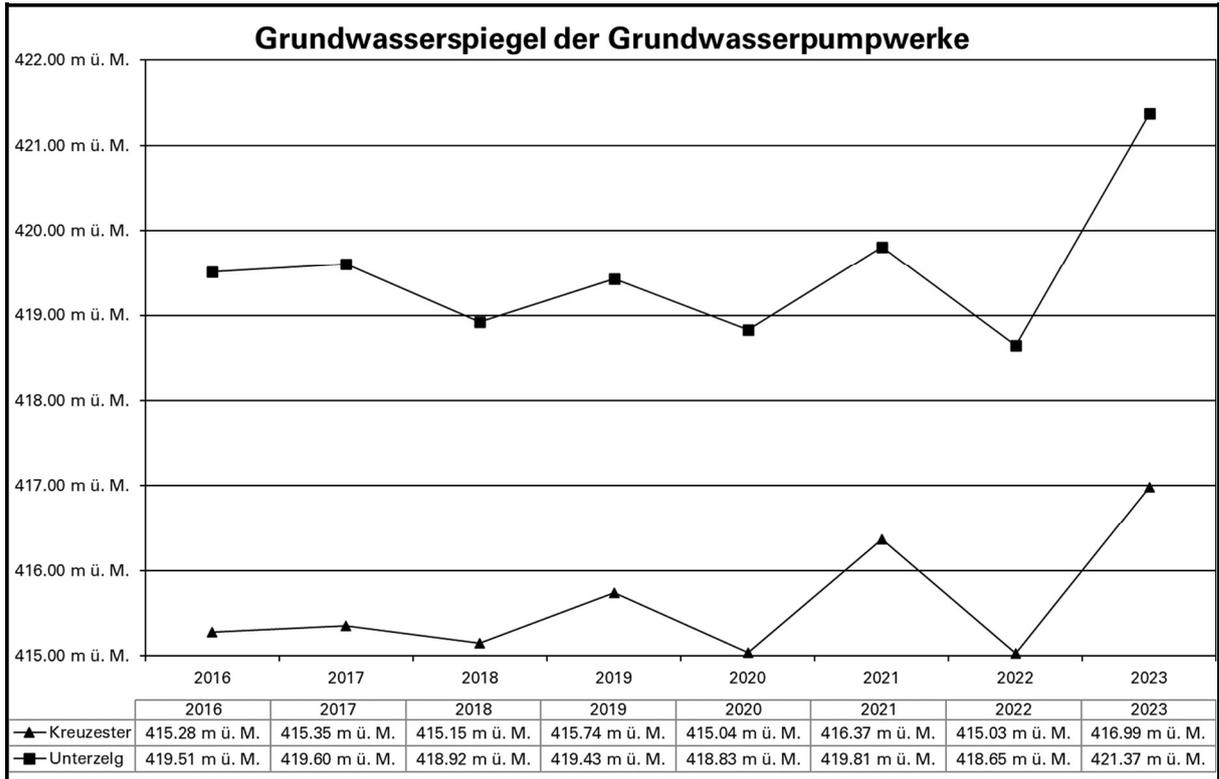
Reservoire

Die Reservoire Bergmättli und Sandbüel wurden im Februar bzw. November gereinigt.



Reservoir Bergmättli / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Pumpwerke / Grundwasserspiegel



Grundwasserspiegel (Ruhewasserspiegel) am 31. Dezember

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle den Rechenschaftsbericht 2023 der Gemeinde Villmergen genehmigen.